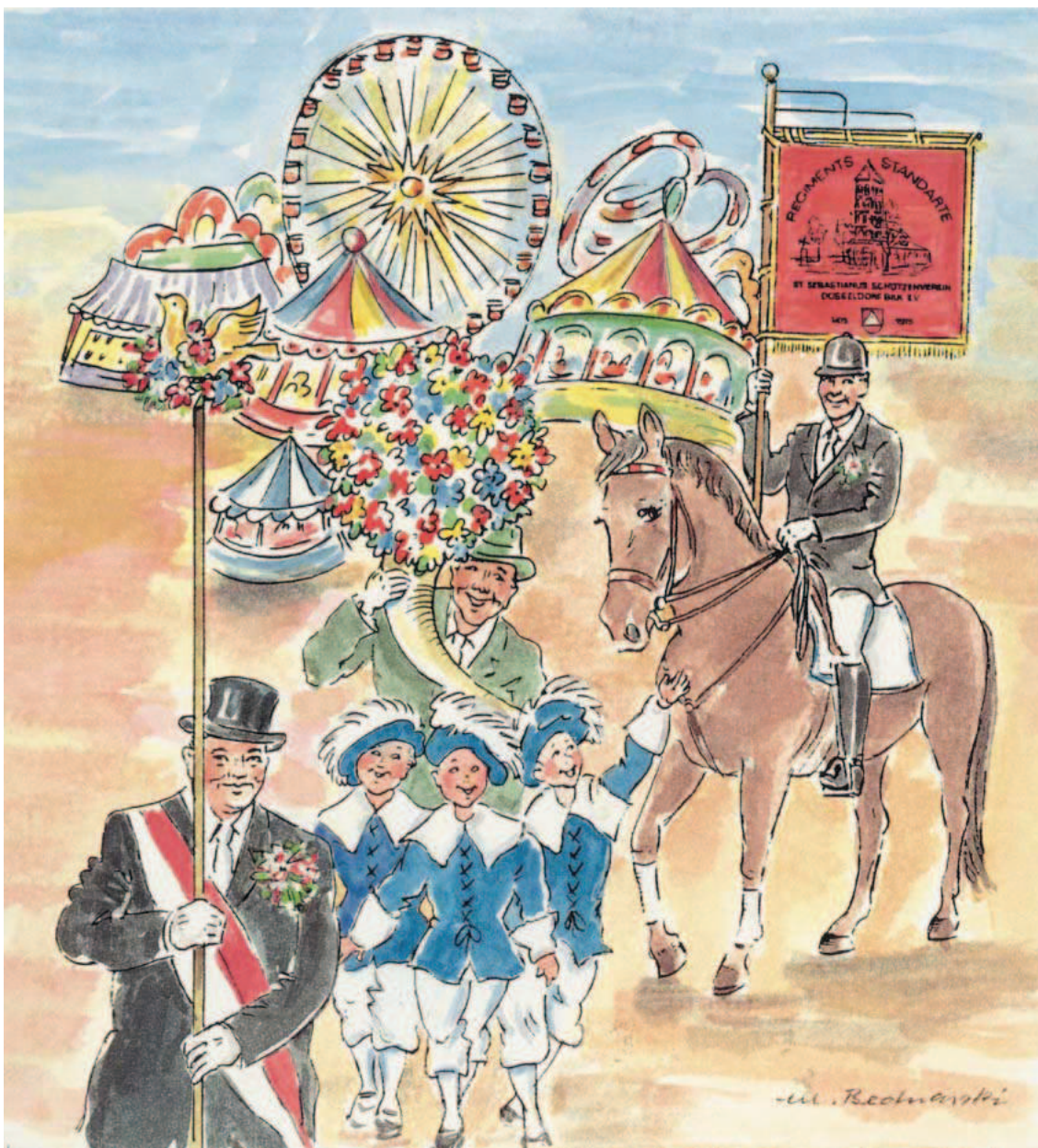


Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Herbstausgabe 2007



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Programm Krönungsball	1	Jungschützen-News	20
Einladung zum Friedhofsgang	2	Jungschützen - Pokale - Jubel und „Beiwerk“	22
Pressespiegel	3	Impressum	23
Im Blickpunkt	4	Schützenfesttermine bis 2010	23
31.000 Menschen zu Besuch	4	Termine 2007/2008	23
Die Polizei und die Bilker Schützen	5	Kinder und Pagen	24
VIPS aus allen Bereichen	5	Ehrenmitglieder	26
Oldy Frühschoppen im Partyzelt	6	Anschriftenverzeichnis	26
Schützenmaid 2007	7	Manfred-von-Richthofen-Gesellschaft	27
Neues aus dem St. Martinus-Krankenhaus	8	St. Martins-Kompanie	28
Kompanie-Krönungsbälle	9	Gesellschaft Bilker Heimatfreunde	29
Leeve Chef	10	1. Garde-Schützen	30
Bericht des Sportwarts	11	1. Grenadier-Kompanie	31
IGDS	18	Schill'sches Korps	32

Bilker Gartencenter

Mitteilung für Schriftführer:
Redaktionsschluß
spätester Abgabetermin für Berichte,
die in der
Weihnachtsausgabe
erscheinen sollen, ist der 29. Oktober 2007

5. Schützengesellschaft	34
Garde-Jäger Corps	36
Gesellschaft von Hindenburg	37
Tell-Kompanie	38
Antonius-Kompanie	40
Gesellschaft Freischütz	42
Hohenzollern-Kompanie	44
Termine 2007/2008	46
3. Grenadier-Kompanie	47
Tambourcorps St. Martin	50
Wir trauern um unseren Kameraden	52

Programm zum Regiments-Krönungsball 2007

Samstag 29. September 2007, im Gala-Festzelt auf dem Schützenplatz

18.30 Uhr **Einlass**
Vorstand, Regiments-Königspaare und Stabsoffiziere treffen sich zum Empfang in der „Goldenen Mösch“

19.10 Uhr Unterhaltungsmusik von der CD

19.20 Uhr **Aufstellung des Regiments Tambourcorps und Regiments Fanfarecorps auf der Tanzfläche.**

Aufstellung im Foyer

1. Regimentsstandarte, mit allen Fahnen und Standarten des Regimentes.
2. Stabsoffiziere
3. Vorstand, Chef, Regiments-Königspaare

19.25 Uhr **Einzug ins Festzelt**

1. Einzug unter den Klängen der Regimentsmusik
2. Fahnen und Standarten auf die Bühne in die vorgesehenen Fahnenständer
3. Stabsoffiziere, Vorstand, Chef, Regiments-Königspaare begeben sich zu ihren Plätzen.

Anschließend spielen die Regiments-Kapellen zum Auftakt des Abends

19.35 Uhr **Begrüßung durch den 1. Chef.**
Musikstück der Regimentskapellen

19.50 Uhr **Verleihung der Stadtorden**
Durch den Rat der Stadt Düsseldorf vertreten durch den Oberbürgermeister Joachim Erwin
Die Kapelle „Remix Live“ spielt zum Tanz auf

20.35 Uhr Pogrammpunkt „Andy Rühl“ Udo Jürgens Imitator

21.15 Uhr **Ehrung der Pfandschützen**
1. Aufstellung im Foyer und Einmarsch mit Musik
Ansage durch den 2. Chef Norbert Borrenkott
Tanzserie mit der „Remix Live“ Band

21.35 Uhr **Aufstellung im Foyer**
1. Regimentsstandarte
2. 1. und 2. Hauptmann der Königskompanie
Bilker Heimatfreunde und Fahngengruppe
3. 1. und 2. Hauptmann der Jungschützenkönigs-
kompanie Germania und Fahngengruppe

21.45 Uhr **Einmarsch** unter den Klängen der „Remix Live“ Band
Die Hauptleute der Königskompanien und ihre Fahngengruppen stellen sich nach Anweisungen des Oberst auf.

22.00 Uhr **Krönung**
1. Die Königspaare nehmen nach Ansage des 1. Chefs auf der Bühne Platz
2. Verabschiedung des Jungschützenkönigspaars Mike Maletzki und Laura Görlitz
3. Krönung des Jungschützenkönigspaars Alexander und Jasmin Hebing
4. Verabschiedung des Regimentskönigspaars Frank und Desiree Schmitz
5. Krönung des Regimentskönigspaars Michael und Frauke von Locquinghien
6. Fahnenwalzer, Major Eduart Lüttmann
7. Ehrentanz

22.30 Uhr **Gratulationscour** – Alle Gratulanten nehmen im Foyer Aufstellung.
1. Die Hauptleute der neuen und alten Königskompanie
2. Major, Adjutanten und Hauptleute des Königsbataillons
3. Major, Adjutanten und Hauptleute des Jungschützen Königbataillon
4. Alle anderen Majore, Rittmeister und Stabsoffiziere
5. Weitere Gratulanten schließen sich an.

Der Aufmarsch erfolgt AUSSCHLIESSLICH nach Anweisung der Reg.Adjutanten Michael Kohn und Wolfgang Hinzen
Es können auch Gratulationen anschließend am Königstisch vorgenommen werden

Anschließend: Tanz und Unterhaltung mit der „Remix Live“ Band



Foto: Thorsten Blietschau



Einladung

Liebe Kameraden,

**am Sonntag, dem 25. November 2007
besuchen wir die Gräber
unserer verstorbenen Kameraden.**

Treffpunkt: 10.45 Uhr am Eingang Südfriedhof
Fahnen mit Trauerschleifen

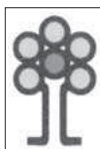
Wir bitten alle Kameraden an dieser Feier,
bis zum Abschluß am Hochkreuz, teilzunehmen.

Mit Schützengruß

Der Vorstand, H.-D. Caspers, 1. Chef

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI
Theo Kleis GmbH



Grabneuanlagen ● Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie ● auf dem Nord-,
Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof ● Trauer-
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Südfriedhof

Am Südfriedhof 20
40221 Düsseldorf
Telefon 0211/15 50 91
Telefax 0211/15 23 63

E-mail: KleisGmbH@aol.com

Heerdter Friedhof

Schiess Straße 19
40549 Düsseldorf
Telefon 0211/504 71 71

Internet: www.Grabpflege-Kleis.de



Übernahmer Familienbesetzter
Friedhofsgärtnerei

Haus Gantenberg

Restaurant · Biergarten

Veranstaltungen

Partyservice

Kegelbahn · Schiessanlage

Kinderspielplatz

Parkplätze



Prof.-Dessauer-Weg 30

40225 Düsseldorf

Telefon (02 11) 34 17 39

Telefax (02 11) 3 37 81

*Wir bitten die Leser der Bilker Schützen-Zeitung
die Produkte und Leistungen unserer Inserenten
bevorzugt zu berücksichtigen!*



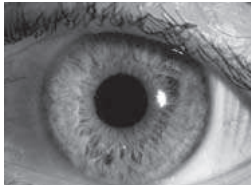
Überwältigend war die Resonanz der Düsseldorfer Presse zum diesjährigen Bilker Schützenfest. Über 20 große und kleinere Artikel, hervorragend geschrieben und interessant gestaltet. Selbst Zeitungen die bisher an den Schützenvereinen nicht viel Interesse zeigten berichteten plötzlich über „Rock in Bilk“ beispielsweise. (Express)

- „Schützenvereine können auch modern sein“ (WZ)
- „Ein Stück Vergangenheit wurde lebendig“ (NRZ)
- „Pokal auch für Pechvögel“ (RP)

Das sind tolle Berichte die den Lesern das Schützenwesen und den Bilker Verein näher bringen. Herzliche Dankesgrüße gehen an die Redaktionen, die Mitarbeiter, die Reporter vor Ort die wirklich gut und mit Interesse recherchiert haben. Aber auch die Sonderseiten der RP, des Rheinboten und Düsseldorfer Anzeigers waren ausgezeichnet gemacht und gute Werbung für unseren Verein.

Für alle Interessierten sind sämtliche Veröffentlichungen der Düsseldorfer Presse über die Bilker Schützen (seit 2005) im Internet nachzulesen.

Zu finden in der Rubrik ARCHIV / Pressespiegel



Im Blickpunkt

der Medien rückt das Schützenwesen weiter nach oben. Zeitungen berichten seit Monaten immer öfter und auch ausführlicher über Aktivitäten der Schützenvereine. Selbst Radio und TV öffnen sich diesem Brauchtum und zeigen Interesse. Zufall? Nein, das hat mit der gesellschaftlichen Entwicklung zu tun (die sich von den meisten Menschen fast unbemerkt) vollzieht. Meinungen, Ansichten, Interessen und Denken der Menschen sind ständiger Entwicklung und damit verbundenen Wandel unterworfen. Nach dem ständigen Konsum der Wirtschaftswunderzeit, der Jagd nach jeglichem Fun der Spaßgeneration, dem immer neuen Erleben der Freizeitgesellschaft ist fast unbemerkt ein Wandel eingetreten. Die Menschen merken das ein jagen nach Luxus, Fun und Abenteuer nur kurzfristige Befriedigung bringt aber nicht die Lebensqualität verbessert, eher im Gegenteil! Drohende Arbeitslosigkeit, Rezession, Terror, Klimakatastrophen sorgen ebenso für Verunsicherung wie Skandale und Selbstbedienungsmentalität etlicher Manager und Politiker. Die Bewegung der 68er Generation stößt an ihre Grenzen.

Wo finden (besonders junge) Menschen heute noch Halt und Sicherheit? Wo gibt es noch Ideale und Vorbilder? Es ist kein Wunder wenn das Streben nach verlässlichen Werten wieder in den Blickpunkt der Bevölkerung rückt, das ist eine normale Folge der Entwicklung der letzten Jahrzehnte. Verlässliche und ethische Werte – soziales Miteinander – dafür steht auch das Schützenwesen und publiziert dieses zunehmend. Das Vorurteil „die Heimat eines Schützen ist die Theke“ schwindet in den Köpfen der Menschen, die Blicke richten sich auf das was wirklich geschieht. Und das ist gut so! „Die Schützen sind eine Stütze der Gesellschaft!“ titelte die Rheinische Post einen Artikel Anfang Juli 2007.

Bemerkenswert! Das ist eine tiefgründige und hochwertige Aussage auf die wir Schützen absolut stolz sein dürfen. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf Joachim Erwin äußerte sich in seiner Rede anlässlich der Siegerehrung beim DSB Pokal 2005 in ähnlicher Weise: „ohne die Schützenvereine wäre das soziale Gefüge und Miteinander in den meisten Stadtteilen längst zum Erliegen gekommen!“

Bürgermeister Winterwerber bei der Ansprache zum IGDS Ball im Mai 2007: „die Schützen gehen bei Problemsituationen meist dort voran wo die Politik noch nachhängt!“

Solche Äußerungen egal ob mündlich oder schriftlich formuliert sollten für jeden Schützen Verpflichtung und Ansporn zugleich sein, wie- das liegt in der Hand eines jeden Einzelnen! Wir müssen es nur tun – dann sind wir auf dem richtigen Weg das Schützenwesen wieder weit nach vorne zu bringen!

Rene Krombholz oeffentlichkeitsarbeit@schuetzen-bilk.de

31.000 Menschen zu Besuch – jeden Tag!

So viele Besucher tummeln sich auf unserer Website www.schuetzen-bilk.de! 155.500 Besucher – das ist die aktuelle Zahl aus dem ersten Halbjahr 2007. Das bedeutet dass sich Tag für Tag 31.000 Besucher über das Schützenwesen und unseren Verein informieren.

Bei dem Begriff Besucher stellt sich die Frage: Wie behandeln wir Besucher?

Sollen wir sie ignorieren oder als Gäste willkommen heißen?

Sollen wir uns gut repräsentieren oder ist uns dieses gleichgültig?

Unsere Internetseite enthält viele Informationen über unseren Verein. Fast 2.000 Artikel und Beiträge sind zur Zeit online. Darunter auch die Rubriken „Kompanien“ und „Bataillone“ die leider vom Inhalt her (bis auf wenige Ausnahmen) sehr wenig oder keine Informationen bieten.

Hierfür sind aus wichtigen Gründen die Kompanien / Bataillone selber verantwortlich.

durch direkten Zugriff der Kompanien / Bataillone auf die Inhalte ist eine ständige Aktualität möglich!

durch eigene Verantwortlichkeit wird niemand bevorzugt oder benachteiligt!

nur so ist der Arbeitsaufwand für den Webmaster in Grenzen zu halten.

Bereits Ende 2006 haben die Hauptleute / Majore eine detaillierte Anleitung und Zugangsdaten erhalten. Es wäre schön wenn wir unseren Besuchern recht bald ein erfreuliches und aktuelles Bild unserer Kompanien und Bataillone zeigen könnten. Der Aufwand ist minimal – eine Erneuerung / Aktualisierung bedeutet einen Zeitaufwand von vielleicht 30 Minuten und ist recht einfach. Lediglich ein Internetzugang ist erforderlich und auch ein Laie kann nach Anleitung hier einen kurzen Bericht einstellen.

NEWSLETTER

Seit Juli ist unser Newsletter eingerichtet. Wer also immer die neuesten Meldungen über die Bilker Schützen per Mail erhalten möchte kann sich hier eintragen. Die Nachrichten sind kostenlos und werden in unregelmäßigen Abständen versandt.

Hinweis des Könispaares

Liebe Bilker Schützenfamilie,

da wir die uns zukommenden Geschenke an einen wohlthätigen Zweck weiterleiten möchten, bitten wir freundlichst darum, von Sachpräsenten und Blumengeschenken abzusehen.

Euer künftiges Königspaar
Michael & Frauke von Locquinghien

Die Polizei und die Bilker Schützen

Vieles ist in Deutschland reglementiert, vieles macht Sinn, manches auch weniger aber Ordnung muss sein. Auch beim Schützenfest. Schon zur eigenen Sicherheit kann ein Schützenzug nicht „einfach so“ quer durch die Stadt marschieren. Hier ist durch Antrags- und Genehmigungsverfahren mit den Behörden abzuklären in welchem Umfang so ein Schützenfest stattfindet, wie lang der Schützenzug ist, wo man eventuell mit Baustellen, Sicherheitsbestimmungen oder anderen Events oder Gefahrenstellen kollidiert. Für diese Arbeiten ist der Oberst verantwortlich.

Die Polizeibehörde berechnet dann die notwendigen Schutzmaßnahmen und stellt für den Festzug PKW's und Motorradstaffel bereit. In den letzten Jahren hat sich zwischen der Polizei und den Bilker Schützen ein recht gutes Verhältnis entwickelt. Ganz besonders gilt dieses für die Kradfahrer die unseren Festzug nach allen Seiten absichern und uns die Wege frei halten.

Der Leiter dieser Staffel Frank Spinnraths wird nun dienstlich versetzt, Grund genug einmal Danke zu sagen für sehr viel Verständnis, Einsatz und Hilfsbereitschaft. Frank Spinnraths ist selber Schützenkamerad und in Stadtmitte beim Tambourcorps Maximilian aktiv. Zu den Bilker Schützen hat er ein besonderes Verhältnis, Dieter Lorenz brachte ihm das Flötenspiel bei, Axel Übels das Trommeln.

Nach einem herausragenden Erlebnis in Sachen Bilker Schützen befragt erinnert er sich an den Schützenzug 2004. Wegen eines großen Unwetters wurde der Festzug abgebrochen, Kompanien und Bataillone waren zum Teil versprengt. Einen geordneten Zug gab es plötzlich nicht mehr, zum Teil marschierten zwei, drei Kompanien Richtung Festplatz. Allerdings nicht auf der festgelegten Marschroute sondern unterschiedlich, teils auf der Straße, teils mit Musik. Die Sicherheit der Schützen war nicht



gewährleistet, eigentlich hätte das Ganze gestoppt werden müssen. Frank Spinnraths entschied sich für den „kurzen Dienstweg“ und stellte jedem der einzelnen Züge einen Kradfahrer zur Seite um sie sicher zum Festplatz zu geleiten.

Das was ihn auszeichnet ist nicht nur seine menschlich korrekte Art, er verstand es auch stets (im möglichen Rahmen) unbürokratisch zu handeln um hier und da mal den Schützen „aus der Patsche“ zu helfen. So zum Beispiel beim Platzkonzert an der Bilker Kirche. Ein Antrag war vergessen worden oder nicht rechtzeitig bearbeitet, die Polizei für den Einsatz nicht vorbereitet. Kein Problem für Polizist Frank und die Kradstaffel, die Jungs kamen einfach eine Stunde früher zum Dienst und das Platzkonzert konnte stattfinden. Bürgernähe und Hilfsbereitschaft nennt man das. Wir können nur Danke sagen....

Was sich Frank Spinnraths für die Zukunft wünscht? Dass dieses gute Verhältnis zwischen Polizei und Schützen so bleiben möge, sagt er. Das wünschen wir uns auch
Rene Krombholz oeffentlichkeitsarbeit@schuetzen-bilk.de



VIPS aus allen Bereichen

Aus allen Stadtteilen waren Vertreter anderer Schützenregimenter zum Empfang gekommen, aber auch Ehrengäste aus Wirtschaft, Kirche und Politik.

So konnte Schützenchef H.D. Caspers auch die Mitglieder des Bundestages, Frau Karin Kortmann (SPD) und Frau Beatrix Philipp (CDU) nebst Vertretern der Parteien, des Stadtrates und der Bezirksverwaltung begrüßen.



St.Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk e.V.1475



It's Oldy Time

Oldy Frühschoppen im Partyzelt

Superheiße Disco, Hits der 60er -70er -und 80er Jahre
Bier, Cola und andere Getränke,

Eintritt frei !

Sonntag, 30.September 07

Partyzelt Ubierstrasse - ab 11:00 Uhr
neben dem Trödelmarktgelände Aachener Platz



weitere Informationen unter www.schuetzen-bilk.de



Die Schlösserbrauerei und der Düsseldorfer Anzeiger hatten zur Wahl geladen, wie im Vorjahr wurde wieder die Schützenmaid gewählt.

Seit Wochen hatten die Düsseldorfer Regimenter Ihre Königinnen zum Wettbewerb gemeldet und gevotet, über Internet, Telefon oder schriftlich! Wie sich später herausstellte gab die Zahl der vorher abgegebenen Stimmen den Ausschlag zum Sieg bei diesem spannenden Kopf an Kopf Rennen.

Ein tolles Bild bot sich den zahlreichen Gästen und Begleitern im gut gefüllten Schlösser Zelt auf der größten Kirmes am Rhein. Auch unser neues Königspaar war mit viel Spaß bei der Sache anwesend. Laura als Jungschützenkönigin des Regiments und Steffi als Bataillons Jungschützenkönigin der Grenadiere wurden von einigen jüngeren Jungschützen und den Mädels der Jungschützen-truppe begleitet.

Bei der Wahl selber wurden die eigene Präsentation, die Präsentation des Vereins und das äußere Erscheinungsbild von der gut zusammengestellten Jury gewertet. Hinzu

kamen die in der Vorrunde abgegebenen Stimmen so wie die gemessene Lautstärke des Beifalls der Anwesenden.

Es war spannend und wurde am Ende ein Rennen mit wenigen Punkten Unterschied.

Steffi Blum landete schließlich auf dem zweiten Platz, vor Lara Küpper aus Grafenberg und hinter der Siegerin aus Stadtmitte die mit einem großen Aufgebot an begeisterten Jungschützen anwesend war.

1316 hatte auch die zündende Idee im Vorfeld mit vorge-druckten Postkarten für die eigene Kandidatin zu voten, was schließlich den Sieg brachte.

Großer Jubel bei den Jungschützen aus Stadtmitte die zahlreich und lautstark vertreten waren. Zu Recht, schließlich geht es außer um die Ehre immerhin um eine von Schlösser gesponserte Party im Wert von 1.000 Euro! Bilk wie im Vorjahr also wieder auf dem zweiten Platz. Nun dann auf ein Neues vielleicht schon bei der näch- sten Wahl!!

Rene Krombholz *oeffentlichkeitsarbeit@schuetzen-bilk*



eVENT cONCEPT

- veranstaltungstechnik -

Inh. Jörg T. Scharf

Bloemstr. 27

40468 Düsseldorf

Fon: +49 (0)211 2304043

Fax: +49 (0)211 2304099

Web: www.eventconcept-online.de

Mail: info@eventconcept-online.de

- Tontechnik
- Showlicht
- Bühnenbau
- Feuerwerke
- Projektion
- CAD-Design
- Lärmschutzkonzepte
- Festinstallationen
- Sonderkonstruktionen
- Energieversorgung
- Künstlervermittlung
- Personalservice

Das St. Martinus-Krankenhaus hat einen neuen Kaufmännischen Direktor

Düsseldorf, 21.06.2007 - Das St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf in Unterbilk hat einen neuen Kaufmännischen Direktor: Dr. Hans-Christian Vatteroth (50). Der Diplom-Kaufmann ist nach Abschluss seiner Universitätslaufbahn mit verschiedenen Stationen u.a. auch in den USA – seit fast 15 Jahren im Gesundheitswesen engagiert. Er bringt umfangreiche Erfahrung als Verwaltungsleiter mit. Der gebürtige Arnsberger war zuletzt als freier Berater bei einer Krankenhausberatung tätig.

Dr. Vatteroth ist begeistert von seiner neuen Aufgabe: „Vieles, was ich im St. Martinus-Krankenhaus vorgefunden habe, lässt mich optimistisch in die Zukunft blicken. Neben den bekannten Schwerpunkten im Augenbereich und bei der Diabetesbehandlung freut mich speziell die sehr gute Nachfrage nach neuen Knie- und Hüftgelenken. Dies kommt insbesondere auch den Patienten unserer Geriatrie zu Gute.“

Das St. Martinus-Krankenhaus befindet sich in Trägerschaft der Maria Hilf NRW gGmbH, deren Muttergesellschaft die Maria Hilf GmbH in Dernbach ist.

Die Maria Hilf GmbH ist ein renommierter Träger von sozialen Einrichtungen und betreibt in drei Bundesländern – Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen – sieben Krankenhäuser, zwölf Alten- und Pflegeheime, eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung sowie verschiedenste Hilfeangebote für Menschen mit Behinderungen.

Ansprechpartner: A. Andree, Tel.: 917-1212, Fax.: 917-1240, E-Mail a.andree@martinus-krankenhaus.de



„Martinus-Musik“ Neue Konzertreihe am St. Martinus-Krankenhaus

Viele Patienten, Freunde und Förderer unseres St. Martinus-Krankenhauses schätzen dieses Haus ob vielerlei Dingen. Was dieses Krankenhaus in Düsseldorf jedoch auch zu etwas Besonderem macht, wissen vielleicht trotzdem die Wenigsten. Unser St. Martinus verfügt über eine schöne Krankenhaus-Kapelle, aber was diese besonders hervorhebt ist die hauseigene Pfeifenorgel. Das ist etwas sehr seltenes in Krankenhäusern (die meisten Krankenhäuser verfügen – bis auf wenige Ausnahmen – „nur“ über eine elektronische Orgel). Die Orgel wurde 1964 von der Orgelbaufirma Johannes Klais, Bonn als op. 1310 erbaut. Sie verfügt über 12 klingende Register, eine mechanische Spieltraktur und elektrische Schleifladen. Um dieses schöne Instrument auch außerhalb von den wöchentlichen Gottesdiensten erklingen zu lassen und gleichzeitig unseren Freundeskreis zu unterstützen, startet nach den Sommerferien eine neue Orgelkonzert-Reihe, – die „Martinus-Musik“.

Die 30-minütigen Konzerte finden jeweils **am ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr** in der Kapelle unseres Krankenhauses statt. Ferner wird es halbjährlich Sonderkonzerte geben, die besonders gestaltet werden und außerhalb unseres Krankenhauses an separaten Terminen stattfinden werden. Diese Termine werden natürlich noch bekannt gegeben.



Betreut wird die neue Konzertreihe von Herrn Marcel Brenneke.

Marcel Brenneke, geb. 1975, studierte katholische Kirchenmusik an der Düsseldorfer Robert-Schumann-Hochschule bei Prof. Stefan Schmidt (Orgel), Prof. Marie-Therès Englisch (Klavier), Prof. Werner Lechte (Gesang & Chorleitung). Das Studium schloss er 2006 mit dem Titel „Diplom-Kirchenmusiker“ ab. Kurse bei Prof. Peter Planyavski, Prof. Hans-Dieter Möller, Prof. Almut Rössler, Prof. Thorsten Laux, Alain Wilson und Godehad Joppich vervollständigten die kirchenmusikalische Ausbildung. Von 2002 – 2007 war er Assistent von Prof. Werner Lechte an der Düsseldorfer Maxkirche. Dort organisierte er die Konzertreihe „Orgelmusik zur Marktzeit“. Seit August 2006 ist er als Kirchenmusiker in der Pfarrgemeinde St. Lambertus, Düsseldorf-Altstadt – dort in der Dominikanerkirche St. Andreas – tätig. Hier übernahm er zu Beginn des Jahres 2006 die Organisation der Konzertreihe „Die Sonntags-Orgel an St. Andreas“. Weitere Infos unter www.kirchenmusik-brenneke.de !

Das erste Konzert fand am Dienstag dem 07.08.2007 um 19:30 Uhr in der Kapelle des St. Martinus-Krankenhauses statt. Der Eintritt ist frei!

Blasius-Apotheke

Inhaberin Regina Waerder e. Kfr.

Hier berät Sie eine Fachapothekerin für Offizinpharmazie mit Zusatzausbildung als Heilpraktikerin



Wir haben Zeit für Sie!

Für Ihre Gesundheit tun wir mehr

Medikamentenbestellung
telefonisch, per Fax oder
unter www.apotheken.de

Hammer-Dorfstraße 123 · 40221 Düsseldorf
Tel. 0211 - 30 64 75 · Fax 0211 - 91 79 285

Kompanie-Krönungsballtermine

Gesellschaft	nächster Krönungsball
Andreas Hofer-Hubertus Jäger	2008
Antonius Kompanie	15.03.2008, Haus Gantenberg
Bilker Heimatfreunde	20.10.2007, Haus Gantenberg
Freischütz Kompanie	26.04.2008, Haus Gantenberg
Garde Jäger Corps	05.04.2008, Martinsklaus
1. Garde Schützen	10.01.2009
Germania Kompanie	01.03.2008
1. Grenadier Kompanie	17.11.2007, Martinsklaus
2. Schützen Graf Zeppelin	2008
3. Grenadier Kompanie	13.10.2007
4. Grenadier Kompanie	13.10.2007, Martinsklaus
5. Schützengesellschaft	06.10.2007, Martinsklaus
von Hindenburg Kompanie	2008
Hohenzollern Kompanie	17.11.2007, Haus Gantenberg
von Richthofen Kompanie	2009
Neustädter Reserve	—
Reserve Bilk	2008
1. Schützengesellschaft Friedrichstadt	2008
St. Martins Kompanie	12.01.2008, Haus Konen
St. Sebastianus Jägersgesellschaft	25.10.2008, Haus Gantenberg
Tell Kompanie	20.10.2007, Sorat-Hotel
Friedrichstädter Reserve	06.10.2007
Schill'sches Korps	2009
Regiments-Tambourcorps St. Martin	29.03.2008, Martinsklaus

HELM - MÖHLE

GMBH

Klare Verhältnisse



Das Original

**AUTOZUBEHÖR · WERKZEUGE
INDUSTRIETEILE · MASCHINEN**

**POSTFACH 190 130 · 40111 DÜSSELDORF
GLADBACHER STR. 34 · 40219 DÜSSELDORF
TEL. 02 11 / 39 50 58 · FAX 02 11 / 30 56 07**

Leeve Chef

Jetz hässe jo datt Schötze fest widder mol jooht henger Disch jebracht. Die Kätzkes emm Stoffeler Kapellche hant diesmol jo och widder funktioniert, obwohl isch datt Jeföhl hadden, datt die vielleicht doch eh klee beske jrößer hädde sinn könne. Eh paar Räjedroppe sinn jo doch jekomme. Äwer datt soh mie nach sonn Warnung uus, beim nächstemol entweder watt eher, oder watt jrössere Kätzkes ob zo stelle. Wor jo nur am Moondaach eh beske am räjene un bei de Paus am Samesdaach. Sons hätt et emmer jooht jejange. Die Schötzezüsch sind alle mole drüsch no Huus jekomme un kalt wor et jo och nit.

Am beste wor äwer, datt et diesmol Sonndaachs doch ganz züjig loss jing. No demm widder prima afleloofene Aufmarsch von denne Kapelle un datt große Platzkonzert, jing et doch schön schnell wieder un mer brochten diesmol nit so lang eröm stonn, bes datt die Fahne un die Ehrejäst all vorbei jekomme wore. Datt lange stonn wor in all die Johre vörher nit so jooht. Do krochse schon dicke Föss am Anfang. Hoffentlich wor datt nit nur einmalisch so. Also maakt datt emmer so.

Äwer eh beske hann isch doch zo mekkere. Ett ess misch objefalle, datt am Mondaach, beim Ball do Könige, met so zweierlei Maß beim Obmarsch, watt de Musik anjeht, jemesse worde ess. Einije Paare sinn mem Tambourcorps un angere memm Fanfarecorps erinn jespellt worde. Dä Rest mossten dann met enn Kapell vorlieb nähme, die kaum ne vonönftije Marsch ob de Been jekritt hätt. Do wussten doch die ärm Paare überhaupt nit ob se em Marsschrit oder em Walzertakt nom Thron jonn sollde. Datt wor also nit so schön. Isch meen, entweder wähde all met Tambour- oder Fanfarecorps erinn jespellt, oder kinner. Äwer emm Walzerschritt erop jonn, datt ess jo mo janix. Die beide Corps könne sesch jo emmer affwechsele.

Oder et kütt widder en rischtije Kapell, die och Marschmusik speele kann. För et anschließende Schauptrogramm bruchste doch sowieso kin Musik, datt maake die doch emmer von ihrem eijene Band un zom daanze könne die dann bestemmt och speele Also överläsch disch datt mol.

Dann wor et dies Jahr och ganz traurisch, datt beim schesse ob die Königsplaat so wennisch ihre Schuß offjejoofe hannt. Et send über 220 Nummere jewäse die ob die Plaat schesse konnden. Äwer wenn isch rischtisch met jezällt hann, dann wore höchstens so om de 25 die wirklich jeschosse hannt. Wenn isch datt met demm Jongschötze schesse vojleiche donn, wo jeder ob die Plaat schüssst, dann froch isch misch, wo



datt bei denne Schötze dran lieje däht, woröm die nit drobhalde donnt. Isch hann datt Jeföhl, datt die enn ganz falsche Vörstellung hant, watt sonne Schötzekönisch en Bilek alles maake moß. Wenn isch datt manchmol so hör, watt do alles för Summe jenannt wähde, dann komme misch de Träne. Isch meen, et wör eh mol ganz dringend nödisch, datt von Disch un vom ganze Vörstand mol ganz Klar jesaht wöhd, watt Sache es, domet jeder, och wenne nit do reichste ess, sesch dä Könisch bei uns leiste kann. Do spellt bestemmt ganz vill Angst met un deswäje sesch vill nit traue Könisch en Bilk zo sinn. Also nemm disch enn de nächste Vosammlung doch mol en halve Stond Ziet und donn do alles usenanger klamüsere wie datt so jeht un watt datt alles koste däht. Dann komme demnächst bestemmt mie nom Schießstand om ob die Plaat zo schesse. Wemmer sesch överläje däht, datt fast eh Drittel aller Schötze dies Jahr die Schangs hodden Könisch zo wähde, dann es datt doch mäfsich wenn nur so om de 25 datt wohnähme.

Denk eh mol doröver noh un spresch mit de Kamerade doröver. Äwer jetz jröß de Chefin von misch un disch jrößt wie emmer

Dinne leeve Pittermann.

Bericht des Sportwarts

Karl-Rindlaub-Kette 2007

In diesem Jahr nahmen an dem Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 110 Schützen/innen teil. Insgesamt waren 16 Kompanien vertreten.

Karl-Rindlaub-Ketten-Sieger wurde Jim Müller von der 1. Grenadier Kompanie mit 150 Ringen von 150 möglichen Ringen. Jim Müller gewann somit zum ersten Mal die Karl-Rindlaub-Kette und gehört mit seinen 17 Lebensjahren zu den jüngsten Gewinnern. Jim, von dieser Stelle aus, herzlichen Glückwunsch.

Den Mannschaftspokal gewann die 1. Grenadier-Kompanie mit 575 Ringen vor den ringgleichen Schützen der Tell-Kompanie deren Ergebnisse zwischen dem besten und schlechtesten Wertungsschützen eine größere Differenz aufwies.

Auch hier meinen herzlichen Glückwunsch.

In der Schülerklasse wird mit dem Lasergewehr geschossen. Es gewann Magnus Ruprecht von der 4. Grenadier-Kompanie mit 98,7 Ringen.

Die Jugendklasse, ab dieser Klasse wird mit dem Luftgewehr geschossen, gewann Shari Müller von den 1. Grenadiern mit 129 Ringen.

Mit 139 Ringen gewann Gary Müller von den 1. Grenadiern die Jungschützenklasse. Die Schützenklasse A der Rekordsieger der Karl-Rindlaubkette Gunnar Frisch von der Tell Kompanie mit 149 Ringen. In der Schützenklasse B gewann unser Regimentadjutant Michael Kohn von der Germania mit 147 Ringen. Um das „Müller-Festival“ komplett zu machen, gewann der Schießsportwart Ulrich Müller von den 1. Grenadiern die Altersklasse mit 144 Ringen, Peter Wilhelmi von der Andreas Hofer - Hubertus Jäger hatte die selbe Ringzahl erreicht jedoch zwei 10er weniger geschossen. In der Seniorenklasse gewann Manfred Schroeter von der 4. Grenadier Kompanie mit 145 Ringen.

In der Damenklasse gewann die Seriengewinnerin Sabine Ruprecht von der 4. Grenadier Kompanie mit 141 Ringen.

Allen Gewinnern meinen herzlichen Glückwunsch.

Hier nun Ergebnisse:

Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 2007

Karl-Rindlaub-Ketten-Sieger 2007

Jim Müller 1. Grenadier 150 Ringe

Mannschaftssieger 2007

1. Grenadier-Kompanie 575 Ringe

Einzelklassensieger:

Schülerklasse

Magnus Ruprecht 4. Grenadier 98,7 Ringe

Jugendklasse

Shari Müller 1. Grenadier 129 Ringe

Jungschützenklasse

Gary Müller 1. Grenadier 139 Ringe

Schützenklasse A

Gunnar Frisch Tell 149 Ringe

Schützenklasse B

Michael Kohn Germania 147 Ringe

Altersklasse

Ulrich Müller 1. Grenadier 144 Ringe

Seniorenklasse

Manfred Schroeter 4. Grenadier 145 Ringe

Damenklasse

Sabine Ruprecht 4. Grenadier 141 Ringe

Mannschaften

Platz	Kompanie	Ringe	Diff.
1.	1. Grenadier	575	11
2.	Tell	575	13
3.	3. Grenadier	574	5
4.	4. Grenadier	574	9
5.	St. Martin	567	3
6.	And. Hofer - Hub. Jäger	567	5
7.	Freischütz	560	
8.	Neustädter Res.	558	
9.	Reserve Friedrichstadt	556	
10.	Graf Zeppelin	541	
11.	Germania	537	
12.	Heimatfreunde	534	
13.	von Richthofen	515	
14.	5. Schützen	431	
15.	Hohenzollern	252	
16.	von Hindenburg	112	

Schülerklasse (Laserschießen)

Platz	Name, Vorname	Kompanie	Ringe
1.	Ruprecht Magnus	4. Grenadier	98,7
2.	Acar Jessica	Res. Friedrichstadt	91,3
3.	Schlickhaus Viola	TC St. Martin	85,8
4.	Wellenberg Jaquelin	Neustädter Res.	80,6
5.	Peter Helbing	4. Grenadier	69,4
6.	Hoppmann Jan Pascal	Reserve Bilk	59,6
7.	Müller Scarlett	1. Grenadier	56,5
8.	Wachholder Sharon	Neustädter Res.	54,4
9.	Schickhaus Eileen	TC St. Martin	53,9

Jugendklasse

1.	Müller Shari	1. Grenadier	129
3.	Görlitz Timo	3. Grenadier	127
4.	Traub Jennifer	TC St. Martin	116
2.	Philip Gendrung	4. Grenadier	111

Jungschützenklasse

Einzielsieger Müller Jim			
1.	Müller Gary	1. Grenadier	139
2.	Maletzki Mike	3. Grenadier	135
3.	Merten Sascha	Hohenzollern	122

Schützenklasse

Platz	Name	Kompanie	Ringe
1.	Frisch Gunnar	Tell	149
2.	Kohn Michael	Germania	147
	Gendrung Stefan	4. Grenadier	147
4.	Kublik Peter	Tell	146
	Palm Andreas	3. Grenadier	146
6.	Schwarz Michael	Freischütz	145
	Blum Thomas	3. Grenadier	145
8.	Peltzer Georg	Res. Friedrichstadt	144
9.	Zieba Oliver	And. Hofer - Hub. Jäger	142
10.	Kramp Martin	Heimatfreunde	141
	Krombholz Sebastian	3. Grenadier	141
12.	Wachholder Richard	Neustädter Reserve	140
13.	Latzer Thomas	Res. Friedrichstadt	139
	Breitbach Jörg	Neustädter Reserve	139
	Faustmann Michael	Freischütz	139
16.	Wirtz Heiko	Freischütz	137
17.	Winter Thomas	1. Grenadier	136
18.	Kehl Ron	Res. Friedrichstadt	135
19.	Dähn Otmar	Graf Zeppelin	134
20.	Wiatrowski Lutz	Heimatfreunde	133
21.	Pottkämper Stefan	Freischütz	132
22.	Königs Oliver	Freischütz	131
23.	Köster Robert	von Richthofen	130
	Weigel Ronald	And. Hofer - Hub. Jäger	130
25.	Griese Stefan	Graf Zeppelin	129
	Abels Dirk	Freischütz	129
27.	Ruprecht Markus	4. Grenadier	128
28.	Boeck Dirk	Heimatfreunde	127
	Spinrad Jörg	Heimatfreunde	127
30.	Lischnewski Thomas	von Richthofen	126
	Eismann Mark	von Richthofen	126
32.	Caspers Ferdinand	von Richthofen	121
33.	Broix Bodo	Germania	111
34.	Artz Wolfgang	von Richthofen	102

Altersklasse

1.	Müller Ulrich	1. Grenadier	144	11
2.	Wilhelmi Peter	And.Hofer - Hub.Jäger	144	9
3.	Kronshage Friedhelm	And.Hofer - Hub.Jäger	142	
	Schäfer Uwe	3. Grenadier	142	
	Armbruster Herbert	1. Grenadier	142	
6.	Görlitz Rainer	3. Grenadier	141	
	Schmitz Frank	St. Martin	141	
8.	Nüchter Heinz-Josef	St. Martin	140	
9.	Weiler Marko	Graf Zeppelin	139	
	Pottkämper Gerd R.	Freischütz	139	
11.	Borrenkott Norbert	Germania	134	
12.	von Locquinghien Michael	Heimatfreunde	133	
13.	Hollstein Olaf	Res. Friedrichstadt	132	
14.	Roßmann Jürgen	Freischütz	131	
15.	Merten Uwe	Hohenzollern	130	
16.	Acar Marcel	Res. Friedrichstadt	128	

17.	Enggruber Armin	Tell	125
	Kapitzky Detlef	5. Schützen	125
19.	Schwarz Manfred	Neustädter Res.	121

Seniorenklasse

1.	Schroeter Manfred	4. Grenadier	145
2.	Frisch Rudolf	Tell	144
	Krause Alfred	4. Grenadier	144
4.	Caspers Hans-Dieter	St. Martin	143
	Konen Heinz-Gerd	St. Martin	143
6.	Breitbach Peter	Neustädter Res.	141
7.	Paetsch Siegfried	Graf Zeppelin	139
	Marleaux Josef	And.Hofer - Hub.Jäger	139
9.	Michel Rolf	Res. Friedrichstadt	138
	Wachholder Horst	Neustädter Res.	138
	Odendahl Hans	Germania	138
	Gendrung Ernst	4. Grenadier	138
13.	Boss Erich	Tell	136
	Königs Dieter	Freischütz	136
	Jaekel Hubert	5. Schützen	136
16.	Helbig Josef	5. Schützen	135
	Morcinek Johannes	5. Schützen	135
18.	Leu Walter	von Richthofen	133
19.	Komischke Günther	St. Martin	132
20.	Ambaum Wolfgang	Res.Friedrichstadt	131
	Vogel Willi	Neustädter Res.	131
22.	Becker Jürgen	Neustädter Res.	127
	Lobert Jürgen	Heimatfreunde	127
24.	Fugelsang Horst	von Richthofen	123
25.	Scharley Wolfgang	von Richthofen	118
	Müller Otto	Germania	118
27.	Gruhl Ernst	von Hindenburg	112
28.	Kramp Josef	Heimatfreunde	106

Damenklasse

1.	Ruprecht Sabine	4. Grenadier	141
2.	Helbig Elke	5. Schützen	140
3.	Schultz Folke	Freischütz	138
4.	Görlitz Laura	3. Grenadier	137
5.	Pottkämper Ingrid	Freischütz	135
6.	Odendahl Lydia	Germania	133
7.	Lobert Angelika	Heimatfreunde	132
8.	Straßburger-Fugelsang Ursula,	von Richthofen	129
9.	Borrenkott Ute	Germania	121
10.	Büschfeld Käthe	von Richthofen	120
11.	Unterhein Rita	von Richthofen	115

Landesmeisterschaft des Rheinischen Schützenbundes

Bei den Landesmeisterschaften des Rheinischen Schützenbundes 2007, nur bei dieser Meisterschaft kann man sich zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren, waren wir so erfolgreich wie schon lange nicht mehr. Neben drei Landesmeistertiteln durch unseren Junioren Jim Müller (1. Grenadier) in der Disziplin Zimmerstutzen

und unserer Dame Catrin Reeh (1. Grenadier) in der Disziplin KK-Sportgewehr 3x20 Schuss im Einzel sowohl auch mit der Damenmannschaft und ihren Kolleginnen Sandra Gerlach und Nadine Schüller (beide von den 1. Grenadiere) gewann wir noch weitere Medaillen. Diese war der 2. Platz unserer Damen (Suzana Trajanova, Daniela Wimmers, Sandra Gerlach) in der Disziplin Luftgewehr und die dritten Plätze durch unseren Schützen Manfred Sagel (1. Grenadier) in der Disziplin Zimmerstutzen, unser Schützenchef Hans-Dieter Caspers (St. Martin) in der Seniorenklasse Zimmerstutzen aufgelegt im Einzel und mit der Mannschaft und seinen Kollegen Joachim Pöttcke (1. Grenadier) und Rudi Frisch (Tell). Weitere 3. Plätze gewannen in der Disziplin Luftgewehr Schützenklasse im Einzel Michael Komischke (St. Martin) und mir der Mannschaft und seinen Kollegen Christian Pelzetter (1. Grenadier) und Gunnar Frisch (Tell). Ebenfalls den 3. Platz belegte unsere Damenmannschaft in der Disziplin 60 Schuss Liegend mit den Schützinnen Catrin Reeh, Sandra Gerlach und Nadine Schüller (alle 1. Grenadier).

Außerdem wurden noch einige hervorragende Platzierungen errungen. Insgesamt qualifizierten sich 8 Schützinnen und Schützen von unserem Verein mit 10 Starts zur Deutschen Meisterschaft nach München.

Dies sind:

Michael Komischke	(Luftgewehr und Armbrust 10 m)
Sandra Gerlach	(Luftgewehr und KK-Sportgewehr 3x20 Schuss)
Catrin Reeh	(KK-Sportgewehr 3x20 Schuss)
Nadine Schüller	(KK-Sportgewehr 3x20 Schuss)
Daniela Wimmers	(Luftgewehr)
Manfred Sagel	(Zimmerstutzen)
Rolf Hagen	(Luftgewehr)
Rainer Stollenwerk	(KK- 100 m)

Hiermit möchte ich alle Teilnehmer der Landesmeisterschaft, für ihre guten Ergebnisse, einen herzlichen Glückwunsch aussprechen. Gleichzeitig wünsche ich unseren Startern bei der Deutschen Meisterschaft „Gut Schuss“.

Ergebnisse

1.10.10 Luftgewehr Schützenklasse

Mannschaft

3.	St. Seb. SV Düsseldorf - Bilk e.V. I	1165	Ringe
	Michael Komischke 393 Christian Pelzetter 387	Gunnar Frisch 385	
36.	St. Seb. SV Düsseldorf - Bilk e.V. II	1119	Ringe
	Ralf Meuser 361 Michael Baum 385	Markus Schmitz 373	

Einzel

3.	Michael Komischke	98	97	99	99	393	Ringe
30.	Christian Pelzetter	95	97	99	96	387	Ringe
38.	Gunnar Frisch	96	98	95	96	385	Ringe
39.	Michael Baum	97	96	98	94	385	Ringe
123.	Stefan Gendrung	89	96	93	97	375	Ringe
158.	Markus Schmitz	94	95	93	91	373	Ringe
247.	Ralf Meuser	93	91	84	93	361	Ringe

1.10.11 Luftgewehr Damenklasse

Mannschaft

2.	St. Seb. SV Düsseldorf - Bilk e.V.	1159	Ringe
	Suzana Trajanova 378 Daniela Wimmers 392	Sandra Gerlach 389	

Einzel

5.	Daniela Wimmers	98	98	100	96	392	Ringe
10.	Sandra Gerlach	96	96	98	99	389	Ringe
47.	Suzana Trajanova	96	95	95	92	378	Ringe

1.10.30 Luftgewehr Jugendklasse männlich

55.	Gary Müller	84	82	84	68	318	Ringe
-----	-------------	----	----	----	----	-----	-------

1.10.41 Luftgewehr Juniorinnen A

17.	Jennifer Peltzer	93	90	93	95	371	Ringe
-----	------------------	----	----	----	----	-----	-------

1.10.42 Luftgewehr Junioren B

29.	Jim Müller	90	93	87	96	366	Ringe
-----	------------	----	----	----	----	-----	-------

	1.10.50 Luftgewehr Altersklasse					
12.	Rolf Hagen	97	96	95	95	383 Ringe
26.	Herbert Armbruster	92	96	93	95	376 Ringe
	1.10.51 Luftgewehr Damen-Altersklasse					
27.	Gabriele Scharpenberg	83	77	85	85	330 Ringe
	1.10.60 Luftgewehr Senioren A					
24.	Rudolf Frisch	91	93	95	91	370 Ringe
35.	Joachim Pöttcke	92	93	91	90	366 Ringe
	1.11.50 Luftgewehr - Auflage Altersklasse Mannschaft					
31.	St.Seb. SV Düsseldorf - Bilk e.V.					866 Ringe
	H. Armbruster 293	Heinz J. Nüchter 288				Ulrich Müller 285
	Einzel					
83.	Herbert Armbruster		96	98	99	293 Ringe
168.	Heinz Josef Nüchter		97	94	97	288 Ringe
191.	Ulrich Müller		95	94	96	285 Ringe
	1.11.51 Luftgewehr - Auflage Damen-Altersklasse					
24.	Gabriele Scharpenberg		99	98	98	295 Ringe
	1.11.60 Luftgewehr - Auflage Senioren A Mannschaft					
51.	St. Seb. SV Düsseldorf - Bilk e.V.					872 Ringe
	Hans D. Caspers 291	Joachim Pöttcke 293				H.- G. Konen 288
	Einzel					
99.	Joachim Pöttcke		98	98	97	293 Ringe
118.	Hans Dieter Caspers		98	98	95	291 Ringe
134.	Heinz Gerhard Konen		96	98	94	288 Ringe
	1.30.10 Zimmerstutzen Schützenklasse					
3.	Manfred Sagel		90	94	92	276 Ringe
	1.30.42 Zimmerstutzen Junioren B					
1.	Jim Müller		89	93	84	266 Ringe
	1.30.50 Zimmerstutzen Altersklasse Mannschaft					
8.	St. Seb. SV Düsseldorf - Bilk e.V.					785 Ringe
	Michael Dahl 264	Rolf Hagen 264				Herbert Armbruster 257
	Einzel					
14.	Rolf Hagen		87	85	92	264 Ringe
17.	Michael Dahl		91	89	84	264 Ringe
31.	Herbert Armbruster		82	89	86	257 Ringe
	1.31.60 Zimmerstutzen - Auflage Senioren A Mannschaft					
3.	St.Seb. SV Düsseldorf - Bilk e.V.					828 Ringe
	H.-D. Caspers 280	Joachim Pöttcke 280	Rudolf Frisch 268			
	Einzel					
3.	Hans Dieter Caspers		91	95	94	280 Ringe
4.	Joachim Pöttcke		92	94	94	280 Ringe
32.	Rudolf Frisch		88	88	92	268 Ringe

	1.31.64 Zimmerstutzen - Auflage Senioren C							
26.	Günther Komischke			81	82	82	245	Ringe
	1.35.10 KK-Gewehr 100m Schützenklasse							
7.	Rainer Stollenwerk			96	97	97	290	Ringe
	1.40.11 KK-Sportgewehr Damenklasse							
	Mannschaft							
1.	St.Seb. SV Düsseldorf - Bilk e.V.						1700	Ringe
	Sandra Gerlach	556	Catrin Reeh	575	Nadine Schüller		569	
	Einzel							
1.	Catrin Reeh	99	95	97	94	95	95	575 Ringe
6.	Nadine Schüller	98	98	98	90	93	92	569 Ringe
10.	Sandra Gerlach	95	96	88	94	89	94	556 Ringe
	1.80.11 KK-Liegendkampf Damenklasse							
	Mannschaft							
3.	St.Seb. SV Düsseldorf - Bilk e.V.						1743	Ringe
	Sandra Gerlach	579	Catrin Reeh	582	Nadine Schüller		582	
	Einzel							
7.	Catrin Reeh	96	99	99	95	97	96	582 Ringe
9.	Nadine Schüller	99	96	96	98	99	94	582 Ringe
11.	Sandra Gerlach	96	93	98	98	96	98	579 Ringe
	2.20.50 Freie Pistole Altersklasse							
42.	Franz Helmut Heller	77	78	70	73	75	75	448 Ringe
	5.10.10 Armbrust 10 m Schützenklasse							
	Mannschaft							
14.	St.Seb. SV Düsseldorf - Bilk e.V.						1111	Ringe
	Manfred Sagel	371	Michael Komischke		381	Rolf Hagen		359
	Einzel							
9.	Michael Komischke			93	96	97	95	381 Ringe
25.	Manfred Sagel		91	89	94	97	371	Ringe
	5.10.50 Armbrust 10 m Altersklasse							
11.	Herbert Armbruster			95	95	93	92	375 Ringe
25.	Rolf Hagen			84	93	92	90	359 Ringe

Jungschützentreffen der IGDS

Am letzten Sonntag des Schützenfestes des St. Seb. SV Düsseldorf 1316 findet traditionell auf den Rheinwiesen das Jungschützentreffen der IGDS statt.

Hier werden für die Jungschützen zwei Mannschaftspokale, der Jean-Keulertz-Pokal (je Verein 1 Mannschaft) und der Dr. Willi-Kauhausen-Pokal (je Verein max. 2 Mannschaften) angestrichen ausgesprochen. Und am Nachmittag wird ein Einzelschießen in zwei Altersgruppen (14 bis 17 Jahre und 18 bis 23 Jahre) geschossen. Gleichzeitig wird auch der Stadtkönig und Stadt-Jungschützenkönig ausgesprochen. Bei den Pokalschießen sind schon seit Jahrzehnten die Bilker Jungschützen Favorit, weil wir seit Bestehen dieses Jungschützentreffens

fast immer einen Pokal gewonnen haben bzw. unter den vorderen Platzierungen zu finden sind.

In diesem Jahr gewannen wir wieder den Jaen-Keulertz-Pokal mit 221 Ringen und einem Vorsprung von 5 Ringen auf den zweiten Platz. Die Bedingungen an diesem Sonntag waren sehr schwer, da im offenen Schießstand ein sehr starker wechselnder Wind herrschte. Beim Dr. Willi-Kauhausen-Pokal belegten wir dann jedoch nur den 2. Platz mit der 1. Mannschaft mit 216 Ringen. Die zweite Mannschaft, eine der jüngsten Mannschaften am Start belegte noch den hervorragenden 6. Platz mit 210 Ringen. In der Einzelwertung konnten wir dann unseren Pokalerfolg noch übertrumpfen. Es gelang uns nicht nur, in der Klasse der jüngeren Jungschützen von 14 - 17 Jahre die

ersten drei Plätze zu belegen, sondern bei den älteren Jungschützen von 18 bis 23 Jahre einen Doppelsieg zu feiern.

Bei den jüngeren Jungschützen gewann zum dritten Mal hintereinander Jim Müller von den 1. Grenadieren vor Mike Maletzki von den 3. Grenadieren und Sven Siebert von den St. Seb. Jägern. Sie schossen in dieser Klasse jeweils das optimale Ergebnis von 40 Ringen.

Bei den älteren Jungschützen gewann Daniel Baese vom TC St. Martin vor Daniel Grond von den 1. Grenadieren mit jeweils 39 Ringen.

Unsere Jungschützen belegten weitere sehr gute Platzierungen. Alle Jungschützen die für die Mannschaften Vorgesesehen waren konnten in ihren jeweiligen Klassen einen Preis gewinnen, also sich unter die besten 15 Jungschützen platzieren. Somit wurde dieser Sonntag zu einem Triumph für unsere Jungschützen.

Unser König Michael von Locquinghien belegte schied mit 16 Ringen in der Vorrunde beim Stadtkönigschießen mit der Armbrust aus.

Bei allen teilnehmenden Jungschützen möchte ich mich an dieser Stelle für ihren Einsatz an diesem Sonntag und beim Training bedanken.

Wenn auch nicht alle Jungschützen die mittrainiert haben in der Mannschaft eingesetzt wurden, so gehören sie zu der Mannschaft und haben gleichfalls den Sieg mit erungen. Es können eben nur je vier Jungschützen in einer Mannschaft eingesetzt werden.

Allen Gewinnern von dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Glückwunsch.

Hier nun die Ergebnisse:

Jean-Keulertz-Pokal

1. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.		221 Ringe
Jim Müller	1. Grenadier	59 Ringe
Sebastian Dersin	1. Garde Schützen	55 Ringe
Daniel Lorenz	TC St.Martin	55 Ringe
Daniel Grond	1. Grenadier	52 Ringe
2. St. Seb. SBr.	Gerresheim	216 Ringe
3. St. Seb. SBr.	Unterbach 1870	210 Ringe

Dr. Willi-Kauhausen-Pokal

1. St. Seb. SV Düsseldorf – Wersten e.V.		218 Ringe
2. St. Seb. SV Düsseldorf – Bilk e.V. I		216 Ringe
Jim Müller	1. Grenadier	57 Ringe
Sebastian Dersin	1. Garde Schützen	55 Ringe
Daniel Grond	1. Grenadier	55 Ringe
Daniel Lorenz	TC St.Martin	49 Ringe
3. St. Seb. SV Düsseldorf 1316 e.V.		216 Ringe
6. St. Seb. SV Düsseldorf – Bilk e.V. II		210 Ringe
Stefanie Blum	3. Grenadier	54 Ringe
Gary Müller	1. Grenadier	52 Ringe
Sven Siebert	St. Seb. Jäger	52 Ringe
Laura Görlitz	3. Grenadier	52 Ringe

Einzelergebnisse Altersklasse 14 – 17 Jahre

1. Jim Müller, 1. Grenadier	40 Ringe	Teiler 487
2. Mike Maletzki, 3. Grenadier	40 Ringe	Teiler 631
3. Sven Siebert, St. Seb. Jäger	40 Ringe	Teiler 774
10. Stefanie Blum, 3. Grenadier	38 Ringe	Teiler 307
12. Gary Müller, 1. Grenadier	38 Ringe	Teiler 360

Einzelergebnisse Altersklasse 18 – 23 Jahre

1. Daniel Baese, TC St. Martin	39 Ringe	Teiler 379
2. Daniel Grond, 1. Grenadier	39 Ringe	Teiler 386
8. Sebastian Dersin, 1. Garde Sch.	38 Ringe	Teiler 379
9. Daniel Lorenz, TC St. Martin	38 Ringe	Teiler 449

Vereinsmeisterschaft 2008

Regeln der Vereinsmeisterschaft:

Es wird bei der Vereinsmeisterschaft stehend Freihand geschossen. *Vereinsmeister ist der aktive Schütze, der mit 40 Schuss das beste Ergebnis erreicht hat.* In allen Altersklassen erfolgt eine Unterteilung in Sportschützen und Nichtsportschützen. Sportschütze ist der, der an Meisterschaften des DSB teilnimmt. Die Altersunterteilung wird durch die Regelung des DSB vorgenommen.

Schützenklasse

Gruppe A – Dazu gehören Sportschützen, die im letzten Jahr bei Meisterschaften oder anderen Wettkämpfen mehr als 350 Ringe geschossen haben.

Gruppe B – Dazu gehören Sportschützen, die bei Meisterschaften oder anderen Wettkämpfen weniger als 349 Ringe geschossen haben.

Gruppe C – Dazu gehören alle Nichtsportschützen.

Gruppe A und B müssen 40 Schuss schießen. Gruppe C schießt 20 Schuss. Auf Wunsch kann ein Schütze der Gruppe C auch 40 Schuss schießen.

In der Alters-, Senioren A- und B-, Junioren-, Jugend- und Schülerklasse starten die Sportschützen in der Gruppe A, die Nichtsportschützen in der Gruppe B. Schützen der Gruppe A, mit Ausnahme der Schülerklasse, schießen 40 Schuss. Die Gruppe B und die Schülerklasse absolvieren 20 Schuss (auf Wunsch 40 Schuss).

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

Die Vereinsmeisterschaft wird in diesem Jahr am 1. November 2007 auf unserem Schießstand geschossen.

Gestartet werden kann in der Zeit von 10 - 14 Uhr (14 Uhr ist letzte Scheibenausgabe).

Es wird geschossen nach den Regeln der Sportordnung des DSB. Das Startgeld beträgt pro Schütze bei 20 Schuss 1,- € und bei 40 Schuss 2,- €.

Es starten Sportschützen und Nichtsportschützen in getrennten Klassen.

Ich hoffe dass die Beteiligung der Kompanien besser ist wie in den letzten Jahren.

Bitte nehmt an der Vereinsmeisterschaft rege teil!!!

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

Schießen um die Jubiläumspokale 2007

Am Sonntag, den 2. Dezember 2007 findet auf unserem Schießstand das Schießen um die Jubiläumspokale statt.

Das Startgeld beträgt pro Schütze 1,- €.

Offizieller Vorschießtermin ist Dienstag, den 27. November 2007 um 19 Uhr. Das Vorschießen muss grundsätzlich durch den Hauptmann beim Schießsportwart schriftlich bis zum 25. November 2007 beantragt werden.

Startzeiten und Standeinteilung

1. Lage 9.00 - 12.00 Uhr 2. Lage 12.30 - 15.30 Uhr

Stand	Kompanie	Kompanie
1	Heimatsfreunde	Freischütz
2	Antonius	von Hindenburg
3	3.Grenadier	Graf Zeppelin
4	Garde Jäger	Reserve Bilk
5	1.Grenadier	And. Hofer - Hub. Jäger
6	St.Seb.Jäger	Hohenzollern
7	Tell	Neustädter Res.
8	1.Garde Schützen	Schill'sches Korps
9	St.Martin	Res. Freidrichstadt
10	5.Schützen	1. Sch. Friedrichstadt
11	4.Grenadier	von Richthofen
12	Germania	Tambour Korps

Einzelschützen können auf den freien Ständen schießen!

**An diesem Termin sollten alle Kompanien teilnehmen!
Um rege Beteiligung wird gebeten. Bitte denkt auch daran, dass Schüler und Schülerinnen sowie Damen an diesem Schießen teilnehmen können.**

TERMINE! - TERMINE! - TERMINE!

01.11.2007 Vereinsmeisterschaft 2008 (alle Klassen) 10-14 Uhr

02.12.2007 Schießen um die Jubiläumspokale 2007

Termine 2008! - Termine 2008! - Termine 2008!

01.06.2008 Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 2008, 9-14 Uhr

01.06.2008 Schießen um den Jugendpokal
(für Pagen 9 bis 13 Jahre) 14-16 Uhr

01.06.2008 Schießen um den Gold-Pokal 2008 und
Vorstandsdamen-/Königinnen-Pokal 2008 ab 15 Uhr

01.11.2008 Vereinsmeisterschaft 2009 (alle Klassen) 10-14 Uhr

07.12.2008 Schießen um die Jubiläumspokale 2008

Das Laserschießen für alle Pagen von 9 bis 11 Jahre findet immer am 1. Montag im Monat ab 18 Uhr statt. Falls an diesem Montag dann ein Feiertag ist findet das Laserschießen am 2. Montag im Monat statt.

Allen Schützenkameraden und Ihren Angehörigen wünsche ich einen schönen Krönungsball und einen harmonischen Oldie Früh-(Spät) Schoppen.

„Gut Schuss“

Ulrich Müller

NATURSTEIN Kohlenberg

Fertigung und Sanierung von Naturwerkstein-
fassaden • Eingängen • Innen- und Außentreppen
Terrassen • Badezimmern • Vereinsschildern etc.

Beratung • Planung • Ausführung

www.naturstein-kohlenberg.de

Tel.: +49 (0)2104 / 93 21 52 Fax: +49 (0)2104 / 93 21 51
Kohlenberg@t-online.de

Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung

Installateur- und
Heizungsbaumeister

Benzenbergstraße 52
40219 Düsseldorf

Telefon 0211-310 72 22

Telefax 0211-876 61 85

Mobil 0173-285 99 58

www.sanitaerfuchs.de

- Komplettbäder
- Rohrreinigung
- Gas- und Ölfeuerung
- Wartungen
- Brennwerttechnik
- Gasleitungsabdichtung
- 24 Stunden Notdienst



24 h Notdienst

- Fertigung und Sanierung von Steil- und Flachdächern
- Metalleindeckungen
- Balkonsanierung
- Solartechnik
- Denkmalschutz

www.lempertz-dach.com

Mobil: +49 (0) 172 21 71 769 E-Mail: info@lempertz-dach.com

Tel.: +49 (0) 211 31 54 57 Fax: +49 (0) 211 30 41 54

INTERESSENGEMEINSCHAFT Düsseldorf Schützenvereine e.V.

Ergebnisse Jungschützenvogel und Stadtkönig

Jungschützenvogel:

König:	Christian Kunert	Düsseldorf	1316
Rumpf:	Rebecca Schnitzler	Derendorf	
Kopf:	Patrick Durwen	Rath	
rechter Flügel:	Benjamin Becker	Düsseldorf	1316
linker Flügel:	Marcel Pokorny	Wersten	

Stadtkönig:

1	Michael Bechmann	Hilden	59
2	Stephan Friedel	Gerresheim	55
3	Charlotte Marschal	Oberkassel	53
4	Michael Mebus	Wersten	50
5	Kurt Schneider	Angermund	50
6	Horst Reuner	Bürgerschützen Erkrath	43



Ergebnisse im Einzelschießen 14 - 17 Jahre

01	Jim Müller	Bilk	40	487	10	10	10	10
02	Mike Naletzki	Bilk	40	631	10	10	10	10
03	Sven Siebert	Bilk	40	774	10	10	10	10
04	Petra Bückendorf	Gerresheim	40	831	10	10	10	10
05	Sascha Hollfeld	Gerresheim	39	192	10	10	10	09
06	Jennifer v. d. Loo	Unterrath	39	334	10	10	10	09
07	Kevin Fritz	Wersten	39	540	10	10	10	09
08	Vanessa Metko	Wersten	39	564	10	10	10	09
09	Sabrina Meuser	Wersten	38		10	10	10	08
10	Stefanie Blum	Bilk	38	307	10	10	09	09
11	Sabrina Tessmer	Unterrath	38	353	10	10	09	09
12	Gary Müller	Bilk	38	360	10	10	09	09
13	Jens Voss	Unterbach	38	425	10	10	09	09
14	Michelle Pokorny	Wersten	37	347	10	10	09	08
15	Daniela Bender	Unterrath	37	484	10	10	09	08

Ergebnisse im Einzelschießen 18 - 23 Jahre

01	Daniel Baese	Bilk	39	379	10	10	10	09
02	Daniel Ground	Bilk	39	386	10	10	10	09
03	Diana Brisbois	Derendorf	39	484	10	10	10	09
04	Nicole Schilling	Garath	39	522	10	10	10	09
05	Marco Louis	Hochdahl-Sandh.	39	578	10	10	10	09
06	Sven Fenske	Wersten	39	688	10	10	10	09
07	Tobias Kaiser	Hassels	38	265	10	10	10	08
08	Sebastian Dersin	Bilk	38	379	10	10	10	08
09	Daniel Lorenz	Bilk	38	449	10	10	10	08
10	Benjamin Becker	Düsseldorf 1316	38	504	10	10	10	08
11	Christiane Kirschey	Unterrath	38	270	10	10	09	09
12	Dennis Dietrich	Unterbach	38	297	10	10	09	09
13	Melanie Pisch	Düsseldorf 1316	38	298	10	10	09	09
14	André Dornbusch	Düsseldorf 1316	38	375	10	10	09	09
15	Marius Hauschild	Garath	38	386	10	10	09	09

Ergebnisse im Jean-Keulertz-Pokal

		Ringe
01	St. Sebastianus Schützenverein	Bilk e.V. 221
02	St. Sebast. Schützenbruderschaft	Gerresheim 1427 e.V. 216
03	St. Hubertus Schützenbruderschaft	Unterbach 1870 e.V. 210
04	Schützenbruderschaft	St. Cäcilia Benrath 205
05	St. Sebastianus Schützenverein	Düsseldorf 1316 e.V. 205
06	Garather Schützenverein	Garath v. 1967 203
07	St. Sebastianus Schützenverein	Wersten e.V. 197
08	St. Antonius Schützen-Bruderschaft	Hassels e.V. 196
09	St. Sebastianus Schützenverein	Stockum e.V. 194
10	St. Sebast. Schützenbruderschaft	Unterrath e.V. 191
11	St. Sebastianus Schützenverein	Hochdahl-Sandheide 1 181
12	St. Sebastianus Schützenverein	Oberkassel 1873 e.V. 179
13	St. Sebastianus Schützenverein	Grafenberg 1858 e.V. 179
14	St. Sebast. Schützenbruderschaft	Flehe e.V. 1925 176
15	St. Sebastianus Schützenverein	Derendorf 1655 e.V. 176
16	Bürgerschützenverein	Rath 174
17	St. Sebast. Schützenbruderschaft	Hamm 173
18	St. Sebastianus Schützenverein	Lierenfeld e.V. 166
19	St. Rochus u. St. Seb.S chützenverein	Flingern e.V. 153
20	St. Hubert. u. St. Seb. Schützenverein	Vennhausen 1903 e.V. 118

Ergebnisliste Dr. Willi-Kauhausen-Pokal

		Mannschaft	Ringe
01	St. Sebastianus Schützenverein	Wersten e.V.	1 218
02	St. Sebastianus Schützenverein	Bilk e.V.	1 216
03	St. Sebastianus Schützenverein	Düsseldorf 1316 e.V.	1 216
04	St. Sebast. Schützenbruderschaft	Gerresheim 1427 e.V.	1 215
05	Garather Schützenverein	Garath v. 1967	1 214
06	St. Sebastianus Schützenverein	Bilk e.V.	2 210
07	St. Hubertus Schützenbruderschaft	Unterbach 1870 e.V.	1 208
08	Schützenbruderschaft	St. Cäcilia Benrath e.V.	1 207
09	St. Sebast. Schützenbruderschaft	Unterrath e.V.	1 201
10	St. Sebast. Schützenbruderschaft	Unterrath e.V.	2 201
11	St. Sebastianus Schützenverein	Düsseldorf 1316 e.V.	2 196
12	St. Sebastianus Schützenverein	Wersten e.V.	2 195
13	St. Sebast. Schützenbruderschaft	Flehe e.V. 1925	1 193
14	Bürgerschützenverein	Rath	1 191
15	St. Antonius Schützen-Bruderschaft	Hassels e.V.	1 191
16	St. Hubertus Schützenbruderschaft	Unterbach 1870 e.V.	2 185
17	St. Rochus u. St. Seb. Schützenverein	Flingern e.V.	1 181
18	Garather Schützenverein	Garath v. 1967	2 180
19	St. Sebastianus Schützenverein	Derendorf 1655 e.V.	1 179
20	St. Sebastianus Schützenverein	Hochdahl-Sandheide 1973	1 176
21	St. Sebast. Schützenbruderschaft	Hamm	1 175
22	St. Sebastianus Schützenverein	Stockum e.V.	1 175
23	St. Sebastianus Schützenverein	Oberkassel 1873 e.V.	1 175
24	Bürgerschützenverein	Rath	2 174
25	St. Sebastianus Schützenverein	Stockum e.V.	2 167
26	St. Sebast. Schützenbruderschaft	Gerresheim 1427 e.V.	2 166
27	St. Sebastianus Schützenverein	Lierenfeld e.V.	1 164
28	St. Sebastianus Schützenverein	Grafenberg 1858 e.V.	1 144
29	St. Hubert. u. St. Seb. Schützenverein	Vennhausen 1903 e.V.	1 128
30	St. Sebastianus Schützenverein	Oberkassel 1873 e.V.	2 097

Jungschützen-News

Jungschützentour 2007

Am 25. 6. 2007 ging es wieder los auf Jungschützentour. Auf nach Belgien in die Ferienanlage „Sunpark“. Vor der Abfahrt zu diesem Ort hatte die Jugendkommission wieder ordentlich einzukaufen, also ging es wie jedes Jahr los zu unseren beliebtesten Einkaufsparadiesen Aldi, Metro, etc. Da es Abends wie üblich Chili con Carne geben sollte deckte man sich mit jeder Menge Fixtüten für Chili ein, dazu später mehr. Des Weiteren gab es für die nächsten Tage Fleisch, Grillwürstchen, Bockwürstchen, Hamburger und die wichtigste Mahlzeit, denn die Jungen sollen ja auch auf Tour gesund leben, Krautsalat aus dem Eimer.

Nach den ganzen Einkaufsstrapazen traf man sich gegen 16 Uhr an der Bachstrasse um gemeinsam die Tour zu beginnen. 21 Jungschützen und 3 Jugendkommissionsmitglieder machten sich auf um Belgien zu erobern.

Endlich am Ziel angekommen bezog man gleich die Quartiere, um dann später Tische, Stühle und Geschirr in ein Haus zu transportieren, damit man gemeinschaftlich essen kann. Während alle noch beim umräumen waren, begann der Jugendwart damit sich um das Essen zu kümmern. Vergesst Lafer oder Lichter, ein neuer Stern am Kochhimmel ist aufgegangen, aufgrund ungeklärter Umstände hatte ein Kommissionsmitglied die Fixtüten für Chili in einen völlig falschen Wagen gepackt, somit wäre beinahe kein Chili auf den Tisch gekommen, aber St. A. löste dieses Problem mit einfachsten Mitteln. So bekamen am Ende doch noch alle Ihr Essen.

Am nächsten Morgen machte man sich nach dem Frühstück gemeinsam auf den Weg ins Schwimmbad, das im Park integriert war.

Nachdem die Jungen Kerle sich dort körperlich ertüchtigt hatten, ging es gegen Mittag zurück zu den Häusern wo erst mal ein kleiner Snack zu sich genommen wurde. Der Rest des Tages wurde mit diversen Ballsportarten und Kartenspielen bestritten, um dann Abends das DFB-Pokalfinale zu schauen, nach dem Spiel saß man wie schon so oft gemütlich beisammen und flachste.

Am Sonntag gab man den jungen Kameraden den Vormittag zur freien Verfügung.

Mittags fingen wir an den Tourkönig zu ermitteln. Aus dem Fenster das als Schießschart diente begannen wir den Styroporvogel zu rupfen, für jeden Bungalow war es eine Frage der Ehre. Nach einigen Durchgängen war es ein ehemaliger Jungschützenkönig der die Platte von der Stange riss, sein Name Kim Giebel.

Welch ein Jubel ging von Bungalow nr.2 aus. Bis zum Abend war dann wieder jeder mit eigenen Freizeitgestal-

tungen beschäftigt. „Endlich“ müssen sich einige Jungschützen gedacht haben, als der Duft der Hamburger Ihre Nasen umwehte. Die beiden Grillmeister Stephan A. und Benjamin M. hatten die Sache voll im Griff, Sie kamen schon fast nicht mehr mit dem grillen nach, so schnell verputzten die Jungschützen Ihre Burger. Nachdem alles gegessen und aufgeräumt war, bereitete man sich darauf vor einen Geburtstag zu feiern, denn unser Patrick Meuer vom TC. wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag satte 19 Jahre jung, es wurde viel gesungen, auch ein Ständchen, oder auch zwei. Am letzten Morgen machte man sich nach dem Frühstück daran die Häuser wieder in den Urzustand zu versetzen, also hieß es nun fegen, wischen, spülen und was sonst noch alles notwendig war um diesen Ort anständig zu verlassen. Endlich wieder zuhause angekommen wurden die Teilnehmer wieder in die Obhut ihrer Eltern entlassen und die Jugendkommission machte sich auch auf den Heimweg. Von dieser Stelle aus noch mal ein herzliches Dankeschön an alle.

Rock in Bilk '07:

Das Schützenfest rückt näher und mit Ihm auch Rock in Bilk. Dieses Jahr hat der Jugendwart etwas großes aus dem Hut gezaubert, die „Rock Classic Allstars“ bestehend aus der Grundband Pubcop und Gästen, Jeff Brown ehemaliges Mitglied der Band „Slade“, Steve Whalley Ex-Mitglied der Gruppe „The Sweet“, sowie Michael Wurst und Martin Kesici, beide Teilnehmer der Sat 1-Show „Starsearch“.

Nach dem um 19.30 Uhr die Türen geöffnet wurden, fing eine Stunde später das Showprogramm der XXL-Dancecompany an, die den bereits zahlreichen Gästen schon mal einen Vorgeschmack auf das boten was Sie im Laufe des Abends noch zu sehen kriegen sollten. Nach einer kurzen Ankündigung des Hauptprogramms durch unseren M. (Teddy) Kohn ging es richtig zur Sache, die Allstars boten ein super Programm und die Stargäste ließen sich auch nicht lumpen und rockten das Haus (Zelt). Von AC/DC bis zu Sweet gab es die ganze Palette an gutem altem Rock, das Zelt hatte Saunatemperaturen, dennoch wollte keiner seinen Platz verlassen.

Gegen 22.15 Uhr legte man eine kurze Pause ein um den Leuten ein wenig Luft zu gönnen, als diese dann vorbei war starteten die Allstars den zweiten Teil des Abends mit „Eye of the Tiger“ von Survivor. Bis um 1.00 Uhr spielte die Band und nachher wurden noch Autogrammwünsche erfüllt, welche sich manch weiblicher Fan nicht entgehen ließ. Ich denke, den Musikern hat dieser Abend richtig Freude gemacht, ebenso wie den Zuschauern, ich kann nur ein herzliches danke schön an Zuschauer, Band und Jungschützen richten, dass es wieder mal ein so geiler Abend wurde.

Schützenfest:

Am Samstag den 16. 6. ging es endlich wieder los. Die Uniformen wurden wieder mal aus den Schränken geholt um sie wieder stolz durch das Bilker Städtchen zu tragen. Trotz einiger Wetterbedingter Umstände lief der Schützenzug wie geplant seinen Weg.

Nachdem man wieder einigermaßen trocken ins Schützenzelt einmarschierte, hatte man ein wenig Zeit sich noch mal zu sammeln, bevor es mit dem großen Zapfenstreich zur feierlichen Eröffnung des Schützenfestes ging. Als dieser verklungen war ging man zum gemütlichen Teil über und begann damit Schützenfest zu feiern.

Sonntags trafen sich die Kompanien mittags in den Vereinslokalen um dann gemütlich den Sonntagszug zu beschreiten, und dieses mal hatte der Wettergott ein einsehen, es blieb trocken. Als alle Kompanien am Schützenplatz eingetroffen waren begann man mit dem Schiessen um die Königswürde der Jungschützen. Hier noch mal alle Pfandschützen.

Jungschützen-Königsvogel (KK 14-21 Jahre)

Pfand	Name	Kompanie
Platte	Alexander Hebing	Germania
Rumpf	Can Wüsthoff	TC St Martin
Kopf	Alexander Kluth	5. Schützen
rechter Flügel	Phillip Ullmann	TC St Martin
linker Flügel	Nils Webers	Schillsches Corps
Schweif	Michael Barkleit	Schillsches Corps
Pechvogel	Sascha Merten	Hohenzollern

Vor der Proklamation des Neuen gab es noch einige Ehrungen vorzunehmen. Alexander Kluth der sich wie man sieht, schon als super Schütze gezeigt hat, bekam für sein Engagement innerhalb der letzten Schützensaison die Jungschützennadel verliehen.

Und wir hatten wieder eine Silbernadel zu vergeben, diesmal traf es keinen geringeren als den Oberst des Regimentes Wolfgang Ambaum, der doch sichtlich überrascht war wie man feststellen konnte. Den beiden Nadelträgern von hier aus alles gute. Nun kam man zur Ehrung der Pfandschützen, und im Anschluss zur Proklamation des neuen Jungschützenkönigs Alexander Hebing der mit seiner Zwillingsschwester Jasmin im kommenden Herbst gekrönt wird. Während der Gratulationscour begannen die Jungschützen damit sich auf Ihren Auftritt vorzubereiten, Umziehen, schminken lassen, (Danke Kurt) und Instrumente aufblasen, jetzt konnte die Party steigen. Es war für jeden was dabei, von House über Schlager und Pop bis wieder einmal zum Rock. Viele kreischende und in Ohnmacht fallende junge Damen, denen man die Schmach nach den Künstlern richtig ansah, es war wie bei Elvis früher. Nach dem Auftritt feierten die Jungschützen weiter, traditionell wie jedes Jahr auf dem Thron und es wurde spät wie ich aus gut unterrichteten Kreisen gehört habe.

Der Montag stand ganz im Zeichen des Kirmesrundgangs der Jungschützen, und was soll ich euch sagen, wie schon einmal trafen die Jungschützen auf Ihre härtesten Widersacher, die Offiziere des Bilker Vereins. Was für ein Rundgang, mit viel Spaß, viel Gesang und viel Gelächter. Abends beim Ball der Könige traf man sich um Olaf Henning zuzujubeln der mit seinen Schlager- Mallorcahits das Zelt zum tanzen brachte. Dienstag der letzte Tag – „Schade“ werden sich einige gedacht haben, andere wiederum hatten schon das Wort „Gott sei Dank“ auf den Lippen. Heute ging es eigentlich nur noch darum wer wird neuer Regimentskönig? Die Frage wurde natürlich auch im laufe des Vorabends geklärt, den optimalen Schuss um die Platte zu zerbersten setzte Michael von Locquinghien, der den Bilker Heimatfreunden angehört, er und seine Frauke werden das Bilker Regiment bis Schützenfest 2008 repräsentieren. Für einen älteren Jungschützen wäre beinahe ein Traum wahr geworden, aber leider hat es nicht sollen sein, unser Daniel Lorenz seines Zeichens Jungschützenspieß bekam leider nur den Pechvogelpokal. Das wäre eine Gaudi geworden neben dem Tambourcorps hätten die Jungschützen den Thron belagert.

Tag der IGDS:

Der Tag der IGDS fand am 22. 7. 2007, wie gewohnt auf der Schützenwiese des Vereins Düsseldorf 1316 statt.

In diesem Jahr war es uns auch nicht vergönnt den Stadtjungschützenkönig zu stellen, aber dafür haben wir andere Qualitäten. Mittlerweile ist es schon eine ruhmreiche Tradition das wir (wenigstens) einen (sehr oft auch) beide Mannschaftspokale für unseren Stadtteil erringen. In diesem Jahr holte sich unsere erste Mannschaft den Jean-Keulertz- Pokal mit sehr guten 221 Ringen, den Dr. Willi-Kauhausen-Pokal überließen wir in diesem Jahr einer anderen Mannschaft. Kommen wir nun zum großen Highlight neben dem Vogelschiessen, die Einzelwertungen, dort errangen unsere Schützen folgende Plätze.

14 -17 Jahre 1. Jim Müller, 2. Mike Maletzki, 3. Sven Siebert, 10. Steffi Blum, 12. Gary Müller.

18 -23 Jahre 1. Daniel Baese, 2. Daniel Grond, 8. Sebastian Dersin, 9. Daniel Lorenz.

Alles in allem war es wieder mal ein erfolgreicher Tag für die Bilker Jungschützen und Ihre Freunde, vielen Dank an alle die unsere Jungens so zahlreich unterstützt haben und die diese erfolge noch mit uns gefeiert haben.

Bis zur nächsten Ausgabe.

Termine:

09. 09. 07	Jungschützenhochstandschiessen
13 - 14. 10. 07	IGDS Fußballturnier
03. 11. 07	Fußballturnier Hohenzollern-Kompanie
10. 11. 07	IGDS Jungschützenball



Jungschützen - Pokale - Jubel und „Beiwerk“

Tag der IGDS 2007

Schon am frühen Mittag war der Platz am Festzelt auf den Rheinwiesen gut gefüllt. Aus allen Stadtteilen Düsseldorf hatten sich Schützen und vor allen Dingen Jungschützen auf den Weg gemacht. Halt nein – stimmt so nicht ganz: Jungschützen und Jungschützinnen! muß es besser heißen, denn eines ist unübersehbar: die Zahl der weiblichen Mitglieder innerhalb der jüngeren Schützen-generation nimmt rapide zu. Zugleich beweisen die Mädels das sie erfolgreich schießen und gleichzeitig bildhübsch aussehen können.

Viele neue Variationsmöglichkeiten der Uniformierung tauchen plötzlich auf, ein Bild welches man bei den europäischen Schützen (EGS) oder den historischen Bruderschaften schon lange kennt. Auch vielfach „schmückendes Beiwerk“ genannt.

Solches hatten auch die Bilker Jungschützen mitgebracht. Als Aktiv / Passiv Vereinsmitglieder sind die Sportschützinnen dabei, als Nichtmitglieder die Freundinnen der Jungschützen oder ehemalige Paginnen. Begeistert und enthusiastisch sind sie mit Freude Alle dabei, es macht Freude diese junge Truppe zu erleben.

Aus Bilk waren neben den Jungschützen mit ihren Mädels fast der gesamte Vorstand so wie die (Ex)Könige Dieter Küpper, Frank Schmitz und neuer König Michael von Locquinghien nebst Frauen eingetroffen.

Bei schönem Sommerwetter und bester Stimmung eiferten die Jungschützen um Pfänder und Ringe. Michael von Locquinghien kämpfte um die Ehre des IGDS Stadtkö-

nigs, musste sich aber beim Armbrustschießen geschlagen geben. Sieger wurde Michael Bechmann aus der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hilden.

Jungschützenkönig der Interessengemeinschaft Düsseldorfer Schützen (IGDS) mit den angeschlossenen 36 Vereinen wurde Christian Kunert. (Stadtmitte 1316 / Kompanie Königin Stephanien)

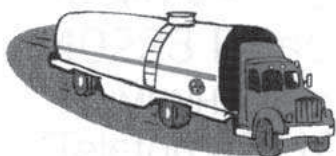
Große Begeisterung, großer Jubel als die Ergebnisse des Pokalschießens bekannt gegeben wurden. Bilk-Sieger des Jean Keulertz Pokals, zweiter Sieger im Dr. Willi Kauhaußen Pokal, Erstplatziert in allen Einzelwertungen, tolle Platzierungen quer durch alle Ergebnislisten.

Bilk – Bilk und wieder Bilk, das Zelt stand Kopf. Etwas ruhiger und lachend daneben: Uli Müller. Sportwart des Bilker Vereins. Er ist es der diesen Erfolg der letzten Jahre mit viel Einsatz und Arrangement erst möglich gemacht hat. Auch durch seine Söhne Gary und Jim so wie die Sportschützinnen Stephanie Blum und Laura Görnitz.

Womit wir wieder beim Anfangsthema wären: „schmückendes Beiwerk“. In Bilk sind die Mädels nicht nur hübsch – sondern auch noch erfolgreich! Das ist besonders schön! Und wenn wir sehen welches Potential wir bei den weiblichen Pagen verzeichnen dürfen wir gespannt und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Glückwunsch und Danke an Euch Alle die zu diesen Erfolgen beigetragen haben, Dank an Stephan, Heiko und Ben die immer wieder diese Truppe motivieren!

Rene Krombholz oeffentlichkeitsarbeit@schuetzen-bilk.de



WEBO R. Lempertz GmbH

- Tankreinigung • Tankschutz • Tankbau • Tankdemontagen
 - Tankinnenhüllen • Wartung u. Funktionskontrolle v. Leckschutzanlagen
- TÜV-genehmigter Betrieb**

Telefon 0211-15 15 10 • Telefax 0211-30 41 54

Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Schriftleitung: Tim Wiatrowski,
Neusser Str. 133, 40219 Düsseldorf,
Tel. 02 11- 9 17 94 40, Fax 9 17 94 42

Mitarbeiter
der
Schriftleitung: Jörg Spinrad
Hanjo Sökefeld
Ralf Gendrung
Rene Krombholz

*Für die Veröffentlichung der Berichte aus den Gesellschaften
kann keine rechtliche Verantwortung übernommen werden.*

Anzeigen-
verwaltung: Willi Heinen,
Giesenend 19, 40670 Meerbusch,
Tel. 0 21 59 - 67 99 96, Fax 67 99 98,
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Die Bilker-Schützen-Zeitung erscheint dreimal im Jahr.



**Nicht lange suchen –
BBF-Reisen buchen**



– Seit über 35 Jahren im Herzen Bilks –

Wir grüßen die Bilker Schützen

BBF-Reisen

H. Wiatrowski & Söhne GbR
Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)
40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 9 17 94 40
www.bbfreisen.de

● Jetzt Winterurlaub buchen ●

Die neuen Kataloge sind da!

Termine 2007/2008

Regimentskrönungsball	29. September 2007
Frühschoppen	30. September 2007
Friedhofsgang	25. November 2007
Titularfest	20. Januar 2008
Generalversammlung	11. März 2008 (voraussichtlich)
Möschesonntag	08. Juni 2008
Rock in Bilk	13. Juni 2008
Schützenfestsonntag	15. Juni 2008



Liebe Pagen, liebe Eltern, liebe Schützenfamilie.

Seit der letzten Ausgabe der Schützenzeitung hat sich im Bereich der Pagenarbeit einiges ereignet.

Jugendtag am 20. 5. 2007

Ein Tag der aus unserer Sicht „erfolgreich“ verlief. Am Jugendtag wurde vieles geboten was die Kinder begeisterte: Hüpfburg, Bällebecken, Schminken, Torwandschießen, Pickvogelschießen, Laserschießen, Jugendvogel und Gästevogel. Zurückblickend stellten wir fest, dass alle Angebote gut genutzt wurden und die einzelnen Schießwettbewerbe erfolgreich durchgeführt wurden. Nach dem Jugendtag waren einige Kinder enttäuscht, dass sie keine Urkunde beim Pickvogelschießen bekommen haben sondern nur die 10 Bestplatzierten. Schön wenn die Eltern merken was den Kindern gefehlt hat und dieses an uns weitergeben. Natürlich nehmen wir Verbesserungsvorschläge gerne an und werden nächstes Mal für alle Teilnehmer eine Urkunde haben.

Schade fanden wir, dass lediglich vier Pagen/innen anwesend waren die auf den Jugendvogel schießen konnten. Deshalb haben wir mit der Schießkommission (an diesem Tag) beschlossen, nur auf die Platte zu schießen. So konnte der Wettbewerbscharakter aufrechterhalten werden.

Dank an alle Helfer

Positiv: Wir waren wirklich begeistert, dass so viele Schützen aus den unterschiedlichsten Bataillonen bereit waren uns an diesem Tag zu unterstützen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmal bei allen Helfern und Preis Spendern bedanken. Jetzt hier jeden einzeln aufzuführen würden den Rahmen sprengen. Allerdings möchten wir einem jungen Mann hier besonders danken, da er auf dem Jugendtag ganz vergessen wurde. Jim Müller hat an diesem Tag mit den Pagen das Laserschießen durchgeführt, was zeitweise richtig Nerven kosten kann.

Neue Wege

im Bereich Jugendarbeit gingen wir Anfang Juni, beim Sommerfest der Grundschule an der Kronprinzenstraße. Aus Oliver Zieba's Idee und dem Wunsch von Direktor Neuhaus einen Pickvogelwettbewerb durchzuführen wurde Realität. Kaum war der Pickvogel aufgebaut begeisterten sich auch schon die ersten Kinder, viele Gesichter sahen wir im Laufe des Tages immer wieder. Interessant fanden die Kinder auch die Uniform von Oliver Zieba, die mit einigen Orden und Auszeichnungen behangen ist. Ebenso erfreulich, dass mit Lisa Marie eine Bilker Pagen unter den besten drei Pickvogelschützen zu finden war.

Auch die Eltern wurden auf uns aufmerksam und nahmen sich unsere Flyer über die Jugendarbeit im Bilker Schützenverein mit oder lasen sich die ausgehangenen Plakate über das Schützenwesen durch. Natürlich gab es zum Abschluss auch eine kleine „Siegerehrung“.

Dank an Oliver Zieba der den Kontakt zwischen Schule und dem Bilker Schützenverein geschaffen hat. Dies ist eine neue und gute Idee den Bilker Verein auch außerhalb des Schützenfestes in der Öffentlichkeit zu präsentieren und somit auch neue Mitglieder zu „werben“.

Schützenfest

Kurz nach dem Jugendtag folgte unser großes Schützenfest in Bilk. Mit ca. 150 Pagen haben die Kinder es geschafft die Zuschauer zu beeindrucken und unseren Schützenzug zu verschönern. Für jeden Pagen ist das Schützenfest etwas ganz Besonderes. Montags muss man nicht zur Schule, man darf länger aufbleiben. Das allein ist schon super für die Kleinen. Hinzu kommt die Hoffnung ein Pfand vom Pagen- / Jugendvogel zu erringen oder als guter Pickvogelschütze sich oben auf dem Thron einen Preis aussuchen zu dürfen. Dies ist für unsere Pagen natürlich das Highlight eines so schon aufregenden Schützenfestes.

Auch wir durften die Erfahrung machen, mit welchem Engagement und welcher Motivation unsere Jugend an die Wettbewerbe geht. Einige Pagen/innen haben dann auch ihre (eventuell ersten) Erfolge gefeiert. Schön war zu sehen, wie stolz die einzelnen Pfandschützen waren als sie Ihre Auszeichnungen erhielten.

Herzlichen Glückwunsch allen Pfandschützen.

Kameradschaft

Kurz vor der Ehrung des Jugendvogels sprach uns der Vater einer zu ehrenden Pagen an, ob sie gleich noch ein paar Worte sagen dürfte. Natürlich durfte Sie!! Was dann folgte war für mich überraschend und rührend zugleich, ein Paradebeispiel für Kameradschaft im Schützenverein.

Nachdem Mandy Conen zu ihrem erfolgreichen Schuss gratuliert wurde erhielt sie das Mikrofon. Sie überlegte kurz und sagte dann: „Ich möchte mein geschossenes Pfand unserem verstorbenen Kameraden Heinz Kohmanns widmen.“ Im Zelt wird es einen Moment still. Viele Schützen waren genauso erstaunt wie wir. Als man begriff, dass dieses heranwachsende Mädchel in Ihrem Erfolgsmoment an einen kurz vorher verstorbenen Kameraden erinnerte, wurde laut und verdientermaßen applaudiert. Mandy, das hast du wirklich toll gemacht.

Kirmesrundgang

Kurz vor Ende unseres Festes stand der Kirmesrundgang an, eine für uns völlig neue und fremde Aufgabe. Zum Glück hatten wir die Jugendkommission (Stephan Am-
baum, Heiko Wirths, und Ben Müller) an unserer Seite. Danke dafür Jungs!!

Hier passierte uns ein kleiner Fehler: im Regimentsbefehl war eine andere Anfangszeit als im Pagen-Info genannt, was dazu führte, dass einige Pagen nicht mehr am ganzen Rundgang teilnehmen konnten. Sorry – wird nächstes Jahr nicht mehr passieren.

Danke an dieser Stelle für euren Einsatz – es war schön mit Euch und hat uns viel Spaß gemacht.

Sebastian Krombholz
Patrick Göhl



FAHNENSCHWENKER

Immer wieder ein tolles Bild, in jedem Festzug als Highlight von weither sichtbar! Eine solche Fahnschwengertruppe soll jetzt auch in Bilk entstehen.

Gesucht werden Pagen und junge Interessierte die Lust haben, erst einmal an einem Probetraining teilzunehmen um dann wöchentlich weiter zu trainieren. Alles ist kostenfrei! Wenn alles klappt werden wir bereits beim nächsten Festzug ein weiteres Highlight haben.

Wer Interesse hat bitte melden:

einfach anrufen 0173 5333099 (Sebastian Krombholz)
oder 0211 34 91 94 (Rene Krombholz)
per Mail jugendarbeit@schuetzen-bilk.de
oder mail@schuetzen-bilk.de

So geht es weiter:

Zurückblickend haben wir einen Großteil unserer Aktionen in diesem Jahr hinter uns gebracht. Allerdings nicht alles:

Schnitzeljagd im September

Zum Einen steht im September (voraussichtlich am 23.9.) unsere Schnitzeljagd an. Hier müssen in Kleingruppen knifflige und lehrreiche Aufgaben im Wald gelöst werden.

Martinsfeier

Zum Anderen planen wir eine kleine Martinsfeier. Genauere Informationen bekommt ihr noch im nächsten Pagen-Info oder jederzeit über www.pagen.schuetzen-bilk.de. Ihr seht, das Jahr ist noch nicht vorüber.

Nun noch ein besonderes Angebote für Euch

Der Bilkler Verein möchte eine neue Fahnschwengertruppe gründen und unseren Pagen die Möglichkeit bieten die Kunst des Fahnschwengens zu erlernen. Dies macht eine Menge Spaß ist aber mit regelmäßigem Training verbunden. Vor allem für unsere weiblichen Pagen ist dies eine Möglichkeit auch nach dem vollendeten 13 Lebensjahr an unserem Schützenzug teilzunehmen.

Gedacht ist erst einmal an ein Probetraining für alle die Interesse haben. Dieses Angebot ist für alle KOSTENLOS, sodass wirklich jeder daran teilnehmen kann. Wir werden Euch weiter darüber informieren

Weitersagen

Mit der Nachwuchsarbeit geht es gut voran. Beim Jugendtag waren 20 Kinder mehr anwesend als 6 Monate vorher beim Indianercamp. Das ist eine gute Steigerung. Dennoch: beim Schützenfest registrieren wir rund 150 Kinder – an den Aktivitäten des Vereins nimmt derzeit knapp nur die Hälfte dieser Kinder teil. Es ist auch unser Ziel neue Kinder für den Verein hinzu zu gewinnen!

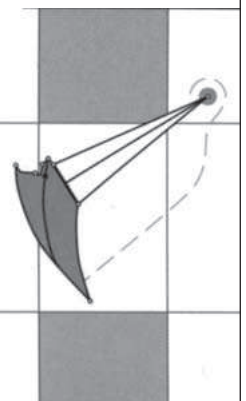
Hier sind die Kompanien ebenso gefordert wie die Eltern: Also weitersagen! Gäste mitbringen!

Wir sind aus dem Urlaub zurück

Holger Julius
Zahnärztliche Praxis

Hammer Dorfstraße 127
40221 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 30 21 773
Telefax: 02 11 / 30 21 774



Manfred-von-Richthofen-Gesellschaft

Schützenfest 2007

Goldpokalsonntag, Möschesonntag sowie Schützenfest hatten wir Kameraden nur Pech beim Schießen. Aber unser 2. Hauptmann Horst Fugelsang hatte in diesem Jahr das Glück gepachtet. Er holte am Dienstag vom Jakob-Faasen-Gedächtnisvogel den linken Flügel; herzlichen Glückwunsch hierzu. Wir anderen werden in den nächsten Jahr auch mal Glück haben, denn man soll die Hoffnung nicht aufgeben. Ansonsten haben wir ein harmonisches Schützenfest gefeiert.

Der Ball der Kompaniekönigspaare war für mich und für meine Hannelore ein unvergesslicher Tag. Als wir nach der Ehrung vom Thron wieder zu unserer Gesellschaft runter gingen, haben uns die Kameraden und Kameradinnen einen schönen Empfang bereitet – der Tisch war mit Lichtern geschmückt.

Zum Ausklang des Schützenfestes trafen wir uns am Spinnemittwoch im Vereinslokal. Unsere beiden Spieße hatten an diesem Tag das Wort, um uns Kameraden unsere Fehler an den Tagen vorzuhalten und uns einen klei-

nen Beitrag für die Vereinskasse abzunehmen. Somit geht ein schöner Tag zu Ende und wir warten wieder auf das Schützenfest 2008.

Da unser Pokalschießen erst am 28. Juli 2007 stattfindet, wird dieser Bericht erst in der Weihnachtsausgabe erscheinen.

Dies war nun mein letzter Bericht in einer Schützenzeitung, denn am 12. 10. 2007 werde ich in unserer Jahreshauptversammlung als Schriftführer zurücktreten. Als ich vor 12 Jahren in Pension ging, war für mich die Computerzeit zu Ende und ich holte meine alte Schreibmaschine wieder hervor. Da heute nur noch mit Computern und Internet gearbeitet wird, hat mich in dieser Zeit unser Regiments-Schriftführer Tim Wiatrowski und Jörg Spinrad unterstützt. Beiden recht herzlich Dank für ihre Unterstützung.

Ich wünsche allen Kameraden, ihren Familien und unseren Freunden einen schönen Regimentskrönungsball im Festzelt und sage an dieser Stelle Servus.

Heribert-Ulrich Kleinschnitger

Der Schutzengel-Tipp:

Zuverlässig wie
ein Schutzengel.

Das ist die Provinzial.



Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

St. Martins-Kompanie

Das Kompanie-Königsschießen fand in diesem Jahr bereits am 5. Mai auf dem Hochstand an der Ueberstraße statt. Hauptmann Karsten Becker konnte 22 Kameraden mit Anhang begrüßen. Nach dem Mittagessen mit Schnitzeln und von den Damen liebevoll gefertigten Salaten gab Ehrenhauptmann Helmut Fetten für die verhinderten Honoratioren die Ehrenschnüsse ab. Damenkönigin wurde Anja Merbecks. Frank Schmitz schoss die Platte des Preisvogels.

Kompaniekönig wurde ein weiteres Mal Manfred Becker, der mit Ehefrau Margret regieren wird. Wegbereiter waren Günther Komischke (Rumpf), Tobias Merbecks (Kopf), Dieter Fetten (rechter Flügel), Sebastian Terhorst (linker Flügel) und Holger Julius (Schweif). Die feierliche Proklamation fand abends statt. Zwischendurch lud die noch amtierende Kompaniekönigin Silke Fuchs zum traditionellen Kaffeetrinken.

Über das Königsjahr von Frank Schmitz bis zum Königsbiwak am 11. März 2007 haben wir bereits in der Festaussage der Bilker Schützenzeitung berichtet. Wir möchten an dieser Stelle aber noch einmal kurz zurückblicken auf die Regentschaft von Frank und Désirée. Als Kompanie haben wir uns bemüht, die beiden lieben Menschen nach Kräften zu unterstützen. So waren wir bei allen Veranstaltungen besser vertreten, als das sonst der Fall ist. Auch die Kameraden mit ihren Damen, die sonst eher zurückhaltend sind, waren stets zur Stelle. Wenn schon einer von uns das Schussglück hat, so muss man das auch mit ihm feiern!



Manfred Becker – 25 Jahre Kassierer der St. Martins-Kompanie. Hier in früheren Jahren mit seinem Sohn Karsten; damals Page, heute 1. Hauptmann der Kompanie.

Die Residenz des Königspaares auf der Jahnstraße wurde prächtig geschmückt. Samstags und am Sonntag bei der Parade nahmen durchweg alle Kameraden teil, die nicht wirklich entschuldigt waren.

Über das eigentliche Schützenfest 2007 wird sicher an anderer Stelle geschrieben.

Für die Kompanie können wir noch vom Kirmesabschluss, dem Hahneköppen, berichten. Wir trafen uns wieder in der Kleingartenanlage Rosenhecke. Kaffee und Kuchen (von den Damen selbst gebacken!) schmeckten ausgezeichnet.

Dann ging es dem Hahn ans Leder oder, besser gesagt, an den Hals. In der dritten Runde gelang es Peter Schiffer mit einem gezielten Schlag, dem Tier den Garaus zu machen. Wer behauptet, es sei nicht mit rechten Dingen zugegangen, der wird zur Strafe im nächsten Jahr Hahnekönig. Peter ließ sich Vaters Anita als Königin aus. Es folgte die feierliche Proklamation. Altkönig Manfred Dembinsky vergoss einige Abschiedstränen.

Anschließend wurde zu Abend gegessen. Helmut Fetten berichtete wie immer gekonnt über den Festablauf. Der Spies saß zu Gericht und bestrafte die kleinen Sünden, die er an den Kirmestagen notiert hatte. Hahnekönig Peter ließ mehrere Runden Eierlikör auffahren. Einige Geburtstagskinder und sonstige Verdächtige stifteten mehrere Fässchen Bier, so dass die fröhliche Runde nicht zu früh nach Hause gehen konnte.

Ein schöner Abschluss des Königsjahres, was die Regimentsmajestäten Frank und Désirée Schmitz gern bestätigten.

Das Redaktionsteam

In acht Johr drei Rejimentskönije us de Määtes-Kompanie!

Sibbenunneunzich, do han ich jeschreewe,
dat die Plaat widder es owe jebleewe.
Do woren et genau dreiunsiebzich Johr,
dat die Määtes-Kompanie ohne Könich wor.
Doch e Johr drop hät dä Zumbroichs Wilfried
Beendet die könichslose Ziet.
Un jetz duurden et nit emol zehn Johre,
dat der Määtes-Kompanie widder ne Könich jeboore.
Marc Drebes, ne noch junge Kamerad,
hät zweidusenddreie die richtije Nummer jehatt.
Dä Bann, dä wor endlich jebroche.
Mer hatten jetz die Lunte jeroche.
Em zweidusendsechser Johr
widder ne Määtesmann erfolgreich wor:
Dä Fränki Schmitz nohm dat Jlück in de Hand
un bescherten uns dat bejehrte Pfand.
„Ich donn et“, so hät he jesaat
un hät erafjeschosse die Plaat.
Dä Frank, dat wor ne jooder Könich.
Ongerstützt hät em dobei nit wenich
Im Kreis der Bilker Hotwolee
sinn Könijin, dat Désirée.
Sie deeden dat janze Johr feste fiere.
Dovon kann unser Jugend liere:
Wenn zwei im Brauchtum sind verwachse,
dann könne och die Knöckskes knackse.
En Bilk zu sinn Könijin und Könich,
dat is dat Höchste – un keinesfalls wenich.

HaKo

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Der Zeitlupenkönig

Das diesjährige Schützenfest geht in unsere Analen mit Sicherheit als eins der besseren ein. Nicht nur weil wir Königskompanie wurden, sondern auch wie wir es wurden. Als das Schießen am Sonntag begann, haben doch viele von uns versucht, bei den Pfandjägern dabei zu sein. Aber der Schutzpatron der Schützen war zur der Zeit noch gegen uns, oder er wusste schon was so alles noch auf unsere Kompanie zukommt. Jedenfalls war es uns nicht vergönnt, an diesem Tag ein Pfand zu ergattern. Immer wieder kamen die Kameraden vom Schießstand zurück und berichteten, dass unmittelbar, oder im besten Fall ein paar Schüsse vorher, das Pfand leider schon den Weg aller Pfänder gegangen war. Also seiner Bestimmung übergeben und einfach und schlicht, weg war. So trösteten wir uns immer damit, dass ja noch nicht aller Tage Abend sei und noch alles möglich ist.

So war es dann auch am Dienstag morgen, als wir wie immer in Hamm bei unserem Freund und passiven Mitglied Heinz Hilden zum gemeinsamen Frühstück und Grillfest waren. Schon beim Nachtisch, mit Erdbeerkuchen von Tante Anni, wurde eine gewagte Theorie aufgestellt. Da unser lieber Tim an diesem Nachmittag den ersten Schuss auf den schon etwas gerupften Königsvogel hatte, waren die Kameraden so vermessen, dass sie behaupteten, „**wir haben heute den ersten und den letzten Schuss auf den Königsvogel**“. Das sich das bewahrheiten sollte, glaubte wohl keiner so richtig.

Als es dann am frühen Abend losging, der Vorstand mit Musik zum Schießstand zog, wurden doch so einige von uns schon leicht nervös. Einer unserer Ältesten, nämlich Hans Wiatrowski, war der Erste von uns der zum Schuss auf die Platte antrat. Die Spannung wurde immer größer, da alle, die von uns die Chance hatten, auch antraten. Immer wieder ging ein ah oder oh durch die Reihen, wenn es wieder mal keinem unserer Kameraden gelungen war die Platte herunter zu holen. Dann trat, nach fast 225 Nr. unser Michael von Locquinghien, als sechster unserer Plattenschützen an den Stand. Nach genauem zielen putzte er erst einmal die halbe Platte weg. Dann drehte sich die

obere Hälfte ganz langsam, also in **Zeitlupe**, nach unten. Alles hielt den Atem an. Fällt sie noch oder fällt sie nicht. Nach ein paar spannenden Sekunden verabschiedete sie sich dann doch von der Stange und unser **Michael war König von Bilk**.

Der Jubel war natürlich groß bei uns, weil es uns nach genau 10 Jahren wieder mal gelungen war, Königskompanie zu werden. Die ganz Schlaunen sagten natürlich, dass es doch gar nicht anders kommen konnte, da wir doch den ersten und den letzten Schuss des Tages hatten, wie vorausgesagt. Die Feier im Zelt, wo alle Kameraden am Thron saßen, dehnte sich doch etwas länger als sonst aus, wobei unser Kamerad Fritz Spinrad dafür sorgte, dass niemand am Thron verhungern musste. Er machte einen Deal mit der Fischbude auf dem Kirmesplatz und kaufte so den ganzen Laden leer, mit Pizza, Fisch, Wurst und sonstige Köstlichkeiten, die noch zu ergattern waren.

Bei all dem Jubel über unseren König, sind wir doch etwas traurig, weil wir nun ohne Kompanielokal da stehen. Unser Restaurant Philipp wird kurzfristig zum China-Restaurant und eine Versammlung mit Frühlingsrolle und Reis, statt Metthappen und Flammkuchen, ist wohl nicht das Richtige. So gehen wir nun auf die Suche nach einer neuen Heimat für uns. Wir hoffen bald wieder fündig zu werden. Die Bemühungen sind im vollen Gange. Warten wir es ab.

Willi Heinen

Scheren

Gefahrgut - Logistik

- Distribution
- Warehousing

Scheren Logistik GmbH

Kappeler Straße 126 · 40598 Düsseldorf-Reisholz

Tel. 02 11-9 99 54 61 · Fax 9 99 54 66 · www.scheren.de

1. Garde-Schützen-Gesellschaft

Liebe Leser und Schützenkameraden,

beim diesjährigen Bataillonsschießen am 21. 04. 07 erwischten wir mit dem 5. Platz beim Sternschießen einen denkbar schlechten Auftakt. Die Stimmung stieg jedoch, als wir beim anschließenden Vogelschießen ein stolzes Drittel aller Pfänder verbuchen konnten. Beim Preisvogel waren Marco Joksimovic mit dem linken Flügel und Peter Hoffmann mit dem Rumpf erfolgreich. Der Damenvogel brachte ebenfalls zwei Pfänder. Ursula Blietschau schoß den Kopf, bevor Christiane Esser die Platte holte. Abschließend konnten sich beim Königsvogel Harald Eymael über den Kopf, sowie Ingo Kellner über den Rumpf freuen.

Eine besondere Überraschung stand Theo und Marlies Meyer, die uns seit Jahren unseren Biwakplatz auf der Bachstraße zur Verfügung stellen, am 7. 6. 07 bevor. In Anbetracht ihrer Goldhochzeit, die einen Tag später bevorstand, erschienen zum Schmücken des Biwakplatzes nicht die üblichen zwei Kameraden, sondern die gesamte 1. Garde mit sämtlichen Anhang. Bewaffnet mit jeder Menge flüssiger und fester Nahrung fand zunächst ein lautstarker Einmarsch mit Tröten und Rasseln auf den



Das Goldhochzeitspaar Theo und Marlies Meyer

Hof statt. Danach erlebten die sichtlich verdutzten Eheleute Meyer ihren zweiten Polterabend, da auf diese Art und Weise jeder sein aussortiertes Geschirr loswerden konnte. Diverse Partyspiele, u.a. mit der Erneuerung des Eheversprechens von Marlies und Theo rundeten einen tollen Abend ab. Liebe Marlies, lieber Theo, die Tränen in Euren Augen haben uns gezeigt, dass wir wohl einen gelungenen Auftakt zu Eurem Festtag gefunden haben.

Zum Schützenfest möchten wir zunächst hervorheben, dass wir sehr stolz sind, dass sich unsere Kameraden erneut rege beteiligt haben. Beim Festumzug am Sonntag marschierten wir unter Einbeziehung unserer neun Gäste von Freischütz Eller immerhin mit 33 Personen.

Bei den Ehrungen wurde die 30-jährige Mitgliedschaft unseres Präsidenten, Dr. Horst-Otto Müller verlesen. Unserem Kamerad Wolfgang Koch wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft die Goldene Ehrennadel verliehen. Anschließend erhielt unser „Zeus der Heimwerker“ von jeder Dame der Kompanie ein kleines Präsent, das sich beim Auspacken als Werkzeug entpuppte, bevor ihm zum Abschluß von unserem 1. Hauptmann Hans Kastin endlich der passende Heimwerkerkoffer überreicht wurde.



50 Jahre Mitglied: Wolfgang Koch

Beim Schießen waren wir diesmal leider nicht so erfolgreich. Unser Kamerad Ingo Kellner schoß den Kopf vom Franz-Ketzer-Vogel. Bei der Siegerehrung auf der Bühne verspätete sich Ingo zwar, erntete jedoch einen großen Lacherfolg, als er mit ausgeliehenem Hut und Jacke von unserem 2. Hauptmann, Thorsten Blietschau, seinen Preis entgegennahm. Zum Glück wird der Titel „schlechtest angezogener Schütze“ nicht vergeben. Peter Hoffmann hatte zunächst großes Pech beim Königsschuß (der nächste Schütze war unser neuer König Michael von Locquinghien). In der „Nachspielzeit“ zeigte Peter jedoch, dass auch er die Platte schießen kann, indem er das Schießen auf den St. Sebastianus-Ehrenvogel 3 beendete.

Die Damen unserer Kompanie zeigten besonders am Montag ihre Kreativität. Ihre 1. Garde T-Shirts mit ihren Spitznamen fanden sehr viel Aufmerksamkeit. Beim Einmarsch unseres Kompaniekönigspaares Johann Bibert (Malermeister) und Helen Feldmann (Floristin) wurden diese von den Frauen mit selbst gefertigten Gestecken aus Pinsel und Blumen empfangen.

Unser Abschluß des Schützenfestes fand am Spinnemittwoch im Gartenlokal Aderdeich statt. Unser Kompaniekönig Johann Bibert, der in diesem Monat (Juni) seinen 70ten Geburtstag feierte, übernahm die Ausrichtung. Nochmals herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!

Abschließend möchten wir uns, wie jedes Jahr, bei allen Helfern und Unterstützern bedanken, die unserer Kompanie ein schönes Schützenfest ermöglicht haben.

Harald Eymael

1. Grenadier-Kompanie

Rückblick auf das erste Halbjahr der 1. Grenadier-Kompanie

Das Schützenjahr 2007 begann wie jedes Jahr mit dem Titularfest. Nachdem traditionellen Zeltgottesdienst, fanden noch diverse Ehrungen statt. Nach dem offiziellen Teil ließen wir den Tag an in Ruhe ausklingen.

Am 27. 1. 2007 wurde unser Kamerad und Vorstandsmitglied Uli Müller 50 Jahre jung. Aus diesem Grund lud er viele Freunde und Bekannte zur einer gemütlichen Feier in BG Stadtwerke im Düsseldorfer Hafen ein. Es war nicht nur Uli alleine der an diesem Tag feierte, auch feierte seine liebe Frau Angie Ihren 40. Geburtstag nach. Lieber Uli und liebe Angie, er war eine gelungene Feier und wir möchten uns auf diesem Wege noch mal bei euch beiden bedanken.

Am 29. 7. 2007 erhielten wir dann die traurige Nachricht, dass unser Ehrenspeer Willi Knopp nach langer und schwerer Krankheit verstorben ist. Am 2. 2. 2007 haben wir Willi auf dem Südfriedhof die letzte Ehre erwiesen. Wir werden Willi nie vergessen.

Traditionsgemäß findet im April das Schießen um den Bataillonspokal statt. In diesem Jahr belegte unsere Kompanie in der Mannschaftswertung den 2. Platz mit 476 Ringen. Unser Jungschütze Jim Müller konnte die Jungschützenklasse mit 97 Ringen gewinnen. Auch beim Schießen um die Karl-Rindlaubkette am 3. 6. 2007 waren wir sehr erfolgreich. So konnten wir mit 575 Ringen den Mannschaftspokal gewinnen. Karl-Rindlaub-Kettensieger wurde unser Kamerad Jim Müller der an diesem Tag 150 Ringe schoss. Die Jugendklasse gewann Shari Müller mit 129 Ringen, die Jungschützenklasse konnte Gary Müller mit 139 Ringen für sich entscheiden und in der Altersklasse gewann Uli Müller mit 144 Ringen. Sowohl unserer Schießmannschaft als auch allen Einzelsiegern nochmals herzlichen Glückwunsch zu Ihren Erfolgen. Bei strahlendem Sonnenschein fand in der Zeit vom 15. 6. bis zum 19. 6. das Schützenfest 2007 statt. Mit 4 Pfändern konnten wir durchaus zufrieden sein. Scarlett Müller schoss den Klotz beim Pagenlaserschießen, Andre Welter den rechten Flügel beim Jugendvogel, Uli Müller schoss den Kopf vom Jakob-Faasen-Vogel und unser Hauptmann Eugen Lippert schoss den Schweif vom Regimentskönigsvogel.

Bereits 4 Tage nach dem Schützenfest fand unsere Kompaniekönigsschießen statt. Nach einem spannenden Schießen wurde unser Kamerad und Bataillons-Adjutant Achim Welter neuer Kompaniekönig unserer Gesellschaft. Er wird zusammen mit seiner lieben Frau Ursula unser Kompanie im Jahr 2007/2008 repräsentieren. Auch möchte ich die anderen Sieger des Tages erwähnen:

Königsvogel 1. Grenadier-Gedächtnis Pokal

Platte:	Achim Welter	Eugen Lippert
Klotz:	Stephan Haake	Gary Müller
Kopf:	Michael Kraft	Alex Welter
Re. Flügel:	Jim Müller	Helmut Eumann
Li. Flügel	Helmut Eumann	Uli Müller
Schweif:	Gary Müller	Herbert Janke
Damenvogel		Hahnenkönig
Platte:	Heike Grauer	Michael Kraft
Klotz:	Christel Neuber	
Kopf:	Doris Göbel	
Re. Flügel:	Claudia Welter	
Li. Flügel:	Kirsten Engelhardt	
Schweif:	Angie Schrepper-Müller	

Allen erfolgreichen Schützen nochmals herzlichen Glückwunsch. Die 1. Grenadier-Kompanie wünscht allen Bilker Schützen einen schönen Regimentskrönungsball 2007.

Thomas Winter

Intelligente Reiniger



für saubere Oberflächen

*Innovative
Reinigungs-
lösungen*

für

Druck
Verpackung
Farben/Lacke
Farbbeschichtung

KS Chemie GmbH

Benrodestr. 129 · 40597 Düsseldorf · Germany
Tel.: +49 (0)211/718009-0 · Fax: +49 (0)211/718009-22
info@ks-chemie.de · www.ks-chemie.de



Schill'sches Korps

Krönungsball des Schill'schen Korps 2007

Am 15. 4. 2007 war es soweit. Der große Tag um unsere scheidenden Majestäten Ellen und Werner Theis nach zwei anstrengenden Jahren der Regentschaft zu entkrönen, war gekommen.

Zwei Jahre, in denen Ellen und Werner das Schill'sche Korps ohne Fehl und Tadel repräsentiert und bei zahlreichen offiziellen Anlässen bestens vertreten haben. Es galt an diesem Tag jedoch gleichzeitig unseren neuen Majestäten Claudia und Axel Angerhausen die Königswürden zu überreichen.

Hierzu hatte das Schill'sche Korps zum Krönungsball 2007 in die Gaststätte Am Gantenberg geladen. Neben vielen offiziellen Gästen des Regimentes, freuten wir uns über das zahlreiche Kommen von Vertretern anderer Bilker Kompanien, sowie eine große Abordnung der Schill'schen Offiziere Eller. Bis hinein ins tiefe Frankenland war der Ruf gedrungen und so freuten wir uns ebenso über den Besuch unseres Fähnrichs Jürgen Ostermann mit seiner Gattin Karin.

Der äußere Rahmen war gesteckt und so eröffneten unsere Moderatoren des Abends – Rolf Göbels, Michael Webers und Wolfgang Hintzen – pünktlich um 19.30 Uhr den festlichen Abend.

Den Anfang machte das Tambourcorps St. Martin unter der Leitung von Dieter Lorentz. Er und seine Mannen begeisterten die anwesenden Gäste von der ersten Minute an und so war es nicht verwunderlich, dass die Anwesenden hier direkt mehrere Zugaben forderten.

Richtig eingestimmt, führte uns unser Trio routiniert und souverän durch das weitere Programm und zu den nächsten Höhepunkten. So freuten wir uns besonders darüber, dass unser langjähriges Mitglied Franz Kocken an diesem Abend offiziell als Protektor des Schill'schen Korps präsentiert und geehrt wurde. Auch konnten wir unseren Regiments Adjudanten Wolfgang Hintzen an diesem Abend mit der Ehrenmitgliedschaft der Kompanie überraschen. Alle Anwesenden waren sich einig, dass diese Auszeichnung eine folgerichtige Anerkennung für viele Jahre harter und ehrlicher Arbeit ist. Schön war zu sehen, dass unser Wolfgang sichtlich überrascht war und die Auszeichnung mit Stolz entgegennahm.

Es folgte die Entkrönung unsere Jungschützenkönigs Nils Webers und die anschließende Krönung des neuen Jungschützenkönigs Michael Barkleit mit seiner Königin Alexandra. Unser Dank gilt zum einen Nils Webers für zwei tolle Jahre seiner Amtszeit, in der er und seine Kameraden viel für das Jungschützenbrauchtum getan haben. Zum anderen wünschen wir unserem neuen Jungschützenkönigspaar eine ebenso schöne, wie erfolgreiche Zeit.



Es folgte die Krönung unseres Passivenkönigs Klaus Jacobs. Auch hier folgen wir einer alten Tradition unserer Kompanie und wünschen unserem Klaus eine schöne Zeit als Passivenkönig.

Nachdem die Pfandschützen unseres nun zu krönenden Paares Claudia und Axel Angerhausen geehrt waren, wurde es ernst. Ellen und Werner mußten ihre Königswürden ablegen und Claudia und Axel wurden Krone und Königskette angelegt.

Es folgte eine Überraschung für die vier Hauptakteure des Abends. Das Fanfarenkorps Düsseldorf Hamm unter der Leitung von Rolf Schäfer sorgte mit seinem aktuellen Programm für ein Feuerwerk an guter Laune. Auch Rolf Schäfer und seine Mannen mußten mehrere Zugaben geben, ehe die Bühne nach einer kurzen Pause für den Stargast des Abends freigegeben wurde.

Howard Carpendale zog die anwesenden Gäste mit einem Medley seiner Welterfolge in seinen Bann und brachte die Stimmung zum sieden.

Nicht unerwähnt bleiben darf an dieser Stelle unser lieber DJ Berry. Mit gewohnter Routine verwöhnte er uns mit seiner Musik in den Pausen und begleitete uns bis in die frühen Morgenstunden.

Ein gelungener Abschluß der Feierlichkeiten war der kleine Krönungsball am darauffolgenden Tag in unserem neuen Vereinslokal „Südstern“ auf der Bilker Allee. Auch hier gab es wieder viel Freude und Unterhaltung. Es verwunderte darum nicht, dass die letzten Gäste den Südstern gegen 23 Uhr sichtlich erschöpft verließen.

Abschließend ein besonderer Dank an die Moderatoren des Abends, sowie an die vielen helfenden Hände im Hintergrund, welche ebenfalls zum Gelingen dieses harmonischen und schönen Krönungsballs beigetragen haben. UK

Goldene Hochzeit

Am 20. 4. 2007 war es soweit, Gerda und Karl-Heinz Latzke gaben sich nach 50 Jahren noch einmal das Ja-Wort in der Ev. Bruderkirche Johannes-Weyer-Straße 7.

Bei schönen Wetter trafen wir uns mit allen Fahnen des Regiments um 17:30 Uhr vor der Bruderkirche um auf das Jubelpaar zu warten, was auch kurze Zeit später in einer Kutsche eintraf. Um 18:00 Uhr begann der Gottesdienst, die Fahnen zogen ein und nahmen hinter dem Altar Aufstellung, die Kameraden sowie der Erste und der zweite Chef und Stabsoffiziere zogen nach und nahmen platz. Zum Schluss zog das Jubelpaar ein und nahm vor dem Altar platz. Nach einem kurzen Gottesdienst erneuerten Sie ihr Eheversprechen und besiegelten es mit einem Kuss.

Dann zogen die Fahnen und alle Kameraden aus der Kirche aus und stellten sich draußen auf und warteten auf das Jubelpaar. Unter den Klängen des Regiments-Tambourcorps St. Martin zog das Jubelpaar aus der Kirche aus und nahm wieder in der Kutsche platz.

Unter der Führung des Tambourcorps zogen wir mit einem Fackelzug durch die Straßen bis zur Gaststätte „Haus Gantenberg“ wo die große Feier statt fand. Die Fahnengruppen und einige Kameraden andere Kompanien wurden auf der Terrasse mit Bier und Gulaschsuppe versorgt.

Alle Kameraden des Schill'schen Korps, Freunde und Verwandte und das Goldene Hochzeitspaar nahmen im festlich geschmückten Saal platz. Nach einer kurzen Dankesrede des Jubelpaares wurde das Büffet eröffnet. Nach dem alle mit der Plünderung des Büffets fertig waren, gingen wir zum gemütlichen Teil des Abends über. Den Anfang machte das Regiments-Fanfaren-Corps-Freischütz unter der Leitung von Achim Wegner. Das wie wir meinen wieder erstarkte Corps, brachte den Saal innerhalb kürzester Zeit zum brodeln. Mit neuen Liedern verzauberten Sie uns alle und so war es klar, dass Sie ohne die eine oder andere Zugabe nicht wieder gehen durften. Lieber Achim hierfür noch einmal unseren besten Dank.

Nach einer kurzen Pause, etwas Überredungskunst und der bitte unseres Jubelpaares gab sich unsere „Sigi Kanters“ die Ehre und griff zum Mikrofon. Auch Sie brachte den Saal mit Ihren Liedern zum Kochen und kam ohne Zugabe nicht wieder von der Bühne. Sigi auch dir einen recht herzlichen Dank dafür

Für den Rest des Abends oder Nacht unterhielt uns in gewohnter Manier unser Ehrenmitglied DJ Berry mit bester Tanzmusik. Ich habe mir später sagen lassen das die letzten um 04:00 Uhr gegangen sind. Danke Berry, wir wissen eben dass du gut bist.

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen des Vorstandes und aller Kameraden des Schill'schen Korps für die Einladung rech herzlich bei euch beiden bedanken und hoffe Ihr hattet genau so viel Spaß wie wir. AA



Schützenfest 2007

Es wird von den Kameraden behauptet, das war eine harmonische und schöne Kirmes.

Donnerstag beim Schmücken des Vereinslokals waren fast alle Kameraden und viele Frauen anwesend und das Schmücken machte wie immer viel Spaß. Dass fast nur die Jugend schmückte und die Alten die Kommandos gaben, war normal. Als dann auch noch unser Königspaar Claudia und Axel eine Fahne für den Aussenbereich an unseren ersten Hauptmann übergab, war der Abend perfekt.

Freitags zu Kirmeseröffnung trafen wir uns wie immer auf der Kirmes bei unserem Protektor Franz Kocken und hatten viel Spaß.

Samstag und Sonntag fehlten zwar einige fußkranke Kameraden beim Marschieren, aber zur Parade waren alle wieder da.

Das Antreten am Samstag wird unser Spieß nicht so schnell vergessen, da die Uniformen etwas seltsam gestaltet waren.

Den Montag verbrachten wir auf Einladung unseres Königs und dem König des Tambourcorps mit allen Kameraden im Schießstand Gantenberg. Es war ein gelungener Vormittag, bei dem wir sehr viel Spaß und Freude hatten. Vielen Dank dafür.

Als unser Königspaar Axel und seine Claudia mit unserer Fahne zum Thron geleitet wurde war die Stimmung super und unsere Frauen und die Kameraden machten einen gehörigen Lärm.

Der Dienstag mit dem Essen und dem Spießgericht war wie immer perfekt und am Abend sahen wir uns gemeinsam das Feuerwerk an.

Selbst beim Abschmücken am Mittwoch waren wir stark vertreten.

Fazit: Unsere Gesellschaft hat ein sehr gutes Verhältnis untereinander und wir hatten keine Beschwerden seitens des Vorstandes wie einige Jahre zuvor. Also, Kameraden macht weiter so und auch an unsere Frauen bleibt so wie Ihr seid, wir sind stolz auf euch. AA

5. Schützengesellschaft

Hallo, liebe Schützenfamilie!

Im Rahmen der Generalversammlung unserer Gesellschaft am 21. April 2007, wurden alle Kameraden mit Erstämtern, wiedergewählt. Ausserdem bekam Jungschütze, Kamerad Alexander Kluth, sämtliche Stimmen zur Wahl des 2. Fähnrichs. Allen Wiedergewählten und dem neugewählten Alexander, herzliche Gratulation.

Hier die Wahlen im einzelnen:

1. Hauptmann	Dieter Teelen	wiedergewählt
1. Kassierer	Dieter Teelen	wiedergewählt
1. Schriftführer	Hubert Jaekel	wiedergewählt
1. Schiesswart	Johannes Morcinek	wiedergewählt
1. Fähnrich	Johannes Morcinek	wiedergewählt
2. Fähnrich	Alexander Kluth	neu gewählt für 1 Jahr

Das Schießen des Schützenbataillons am 21. April 2007, ließ sich gut an. Bei recht schönem Wetter nahm ein kurzweiliger Tag seinen Lauf. Besonders erwähnt werden soll der Erfolg unseres Jungschützen Alexander Kluth, der mit dem 5. Schuss die Jungschützenplatte errang. Dazu, lieber Alexander, nochmals alle Glückwünsche. Beinahe wäre es Martina Kluth gelungen, den Damenpokal zu erringen. Auch dir, liebe Martina zum 2. Platz, die besten Wünsche! Beim Sterneschießen belegten wir dieses Mal leider nur Platz 3.

Kompanie-Königschießen am 26. April 2007

Zum wiederholten Mal hatten wir riesiges Glück mit der Witterung. Gegen 10.00 Uhr begann das Schießen auf den Pokalklotz. Kamerad Detlef Kapitzky gelang der entscheidende Treffer, indem er das Reststück von der Stange holte. Ihm gelang es auch ein Pfand des Königsvogels zu erringen. Detlef hatte einen Glückstag erwischt! Inzwischen vergnügten sich unsere Frauen an einem Damenvogel. Für die Pfänder waren Preise ausgesetzt.

Im übrigen war die gebotene Bewirtung ausgezeichnet. Die Frauen hatten sich wieder richtig angestrengt. Für euren Einatz vielen Dank, liebe Kompaniefrauen!

Die Gäste, auch das Bataillon war zahlreich vertreten, hatten die Möglichkeit auf einen, für sie montierten Gästevogel, Preise zu erringen.

Auf die Königsplatte schossen fünf Kameraden, wobei Kamerad Detlef Kapitzky das größere Geschick bewies. Mit einem satten Schuß holte er die Platte herunter. Der künftige König der „Fünften“ ist damit Detlef Kapitzky!

Als Königin steht ihm seine Schwester Sylvia Kaiser zur Seite. Allen Pfand- und Preisschützen für ihre Leistungen herzliche Glückwünsche zum Erfolg! Natürlich wurde das vorher abgeschossene Pfand Detlefs wieder aufgesetzt, damit sich ein weiterer Kamerad auszeichnen konnte.

Hier die Pfand- und Preischützen:

<i>Königsvogel</i>	Platte	Detlef Kapitzky
	Klotz	Klaus Josten
	Kopf	Karsten Teelen
	re. Flügel	Johannes Morcinek
	li. Flügel	Josef Helbig
	Schweif	Wolfgang Königs

<i>Damenvogel</i>	Platte	Nicole Josten
	Klotz	Karin Teelen
	Kopf	Elke Helbig
	re. Flügel	Renate Jaekel
	li. Flügel	Martina Kluth
	Schweif	Andrea Weidemann

<i>Gästevogel</i>	Platte	Willi Vogel
	Klotz	Willi Vogel
	Kopf	Ralf Jaekel
	re. Flügel	Björn Likuski
	li. Flügel	Alfred Jaekel
	Schweif	Claudia Jaekel

 <p>Gaststätte <i>Zur Martinsklause</i></p>	<p>Gaststätte</p> <h2>Zur Martinsklause</h2> <p>Inh. Peter Hofmann</p>	<p>Saal bis 200 Personen Bundeskegelbahn Buffetservice außer Haus bis 100 Personen</p>
<p>Benzenbergstraße 1 · 40219 Düsseldorf · Tel. + Fax 02 11 / 39 14 36 Handy 0177 / 3 91 43 60 · www.Zur-Martinsklause.de</p>		

Preischiessen am 5. Juni 2007. Nur Elke Helbig erfüllte die in sie gesetzten Erwartungen in dem sie den ersten Platz in der Damenklasse belegte. Josef Helbig erreichte immerhin in seiner Klasse noch den 2. Platz. Beide erhielten dafür schöne Preise während des Schützenfestes. Nochmals herzliche Glückwünsche, euch beiden.

Mösche-Sonntag, 5. Juni 2007. Bei schwüler Wärme trafen wir uns mit den Kameraden des Schützenbattallions in der Gaststätte „Hafenquelle“, Vereinslokal der Schützengesellschaft 2. Graf Zeppelin. Diese Gesellschaft feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Gegen 12 Uhr marschierte das Regimenttambourcorps ein, an der Spitze die „Goldene Mösche“. In Erwartung des bevorstehenden Schützenfestes wurde mit den anderen Kameraden gefeiert.

Schützenfest 2007

Erwähnt werden soll das Missgeschick des 2. Fähnrichs, der in der Kirche, bei der Lesung einen Schwächeanfall erlitt. Helfer des DRK waren schnell zur Stelle und leisteten erste Hilfe. Nachher stellte sich heraus, dass Alexander von morgens an noch nichts gegessen hatte. Das ist leichtsinnig, lieber Alexander! Sonntags zeigte sich Alexander gut erholt. Am Nachmittag gelang es ihm den

Kopf des Jungschützen-Königsvogels abzuschießen. Herzliche Gratulation, lieber Alexander!

Etwas zeitversetzt hatte auch seine Schwester Katharina das nötige Glück, indem sie das Reststück des Rumpfes vom Jugend-Königsvogel herunterholte. Auch dir, liebe Kathi, herzliche Glückwünsche!

Montags, nach einem gemütlichen Königsfrühstück, welches nochmals vom amtierende Königspaar Josef und Elke Helbig ausgerichtet wurde, stand wieder der übliche Kirmesrundgang mit dem Hauptmann auf dem Plan. Nach etlichen geistigen Getränken wurde mit dem Schießen auf die Vögel weitergemacht.

Dienstags begann der Kompanietag mit dem Hauptmannsfrühstück. Nach dem Essen trat Spiess Wolfgang Königs in Aktion. Die „Missetaten“ wurden, wie immer unter Heiterkeitsausbrüchen, verkündet. Dafür setzte es Strafen, welche fleißig von Kassierer Dieter Teelen, eingesammelt wurden.

Nachmittags erlebten wir wieder ein Ereignis. Kamerad Karsten Teelen gelang es, den Klotz des Jakob Faasen-Vogels zu holen. Herzliche Glückwünsche auch dir, lieber Karsten!

Diesen Bericht schließe ich mit einem dreifach „Gut Schuss“!
Hubert Jaeckel

Jeden Samstag

Trödelmarkt Aachener Platz Düsseldorf



Seit 25 Jahren Partner der Bilker Schützen

www.troedelmarkt-aachenerplatz.de

Trödeln Sie mit: 0211-154548

Gesellschaft Garde-Jäger Corps 1882



Hallo Kameraden, Frauen und Freunde der Gesellschaft Garde Jäger 1882,

am 2. 6. 2007 war es endlich soweit, nach langer Planung und Organisation konnten wir unser Jubiläumsfest auf dem Hof des Fitness Studio Salomo feiern. Bei herrlichem Wetter konnte das Fest steigen, man konnte es sich richtig gut gehen lassen, denn es gab ausreichend Getränke, Grillgut und eine reichhaltige Kuchentheke. Für die musikalische Unterhaltung spielte DJ Thomas Blum und auch an die kleinen Besucher hatten wir gedacht, das Torwandschießen, verschiedene Spielgeräte und die Hüpfburg fanden bei unseren kleinen Besuchern tollen Anklang. Am Nachmittag konnten wir dann das Tambour-Corps Bilk und den Fanfaren-Corps Oberbilk begrüßen, die uns einige Lieder spielten. Rundherum gesagt war es ein schöner gelungener Tag, den man langsam nach 18 Uhr ausklingen ließ. Hiermit möchten wir uns noch mal herzlich bei allen Organisatoren, Helfern und Spendern recht herzlich bedanken.

Schon eine Woche später trafen wir uns wieder, es war Möschesonntag und da wir die Ausrichterkompanie waren, trafen wir uns schon um 9 Uhr im Vereinslokal Dröje um alles aufzubauen, die goldene Mösch traf dann gegen 10.45 Uhr ein. In diesem Jahr hatte man sich für den „Möscheträger“ Gerd van Rijn etwas besonders einfallen lassen, er lief nicht durch Bilk sondern wurde mit einer Ritschka chauffiert. Obwohl der Tag so früh begann, war es schon dunkel bis der Letzte gegangen war, aber ich denke es war ein Zeichen das die Kameraden sich bei uns wohl gefühlt haben.

Dann war es endlich soweit, das Schützenfest 2007 stand an:

Am Samstag marschierten wir los und der Wettergott hatte an diesem Tag einsehen und musste feststellen, dass uns ein Regenschauer nicht aus der Ruhe bringen kann. Als beim Biwak, am Fürstenplatz, die Regenschauer aufzogen, war es nur eine Minutensache und der Pavillon stand, sodass kein Kamerad nass wurde. Im trockenen Zustand, von außen zumindestens, zogen wir dann weiter zum Schützenplatz wo es dann den großen Zapfenstreich gab. Beim großen Festzug am Sonntag konnten wir die Gesellschaft Garde-Jäger Oberbilk als Gastkompanie begrüßen. Ein Highlight und Blickfang waren die Damen unserer Gesellschaft die in historischen Kleidern mit marschierten, nur ein Kamerad war sich nicht sicher ob er zu den Männern oder Frauen gehörte.



Nach der Parade hielten wir unser Biwak bei dem Kameraden Mucki auf dem Hof ab. Auch in diesem Jahr stand eine Ehrung an: Unser passives Mitglied Uwe Kosterlitzky wurde für seine 10 jährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft, durch den 2. Hauptmann Marco Winkler, geehrt.



Am Montagabend stand für unser Königs-paar Heinz und Marianne Jentsch der Höhepunkt an, der Ball der Könige. Gegen 21 Uhr war es dann soweit und der Stargast Olaf Henning holte „das Lasso“ raus und das Zelt stand Kopf. Nach dem offiziellen Teil machten wir es uns draußen gemütlich und bekamen ein paar viele Ständchen von den Jungschützen des Tambour-Corps gespielt. Wir hoffen ihr hattet genauso viel Spaß daran wie wir, es war einfach Klasse mit euch. Denn Dienstag trafen wir uns schon am frühen Mittag auf dem Kirmesplatz, am Pavillon beim Hengst, dort wurden gemütlich einige Bierchen und Snacks verdrückt. Auf dem Festplatz verfolgten wir dann das Schießen und warteten auf den Königsschuss. Gegen 22,30 Uhr stellten sich die die Fahnen vor das Zelt und das Abschluss Feuerwerk konnte beginnen und somit endete ein super schönes Schützenfest 2007.

Termine

07.09.2007	Monatsversammlung	19 Uhr Dröje
14.-16.09.2007	Tour Garde nach Kalkar	14 Uhr Dröje
29.09.2007	Reg. Krönungsball	„Aachener Platz“
05.10.2007	Monatsversammlung	19 Uhr Dröje
13.10.2007	Kegeln	17 Uhr Hafenquelle
20.10.2007	Krönungsball Tell	Sorat
27.10.2007	Königsschießen Garde	Gantenberg Weg

Nachträglich wird noch folgenden Kameraden zum Geburtstag gratuliert:

Andreas Augstein	zum 44.ten	Arno Arens	zum 42.ten
Heinz Jentsch	zum 72.ten	Bernd Platten	zum 46.ten
Manfred Pollmann	zum 65.ten	Marco Winkler	zum 46.ten
Robert Muth	zum 46.ten		

So das war es mal wieder, bis zum nächsten Mal.

J.S.

Gesellschaft von Hindenburg

Ernst Gruhl – Alle guten Dinge sind Drei!!!

Ernst Gruhl war Mitglied der Gesellschaft 1950-1957. 1957 verließ Ernst Deutschland und eine Reise quer um die Welt begann. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland im Jahre 1990 trat er wieder aktiv der Gesellschaft bei.

Er hatte in all den Jahren nur einen Wunsch: Einmal König der von Hindenburg zu werden. Aber es sollte nicht sein, das Glück war ihm nicht hold. Im Jahre 2005 lernte er seine Irma kennen und sein Glück begann. Sein Traum wurde wahr, im Mai 2006 errang er die Königswürde der Gesellschaft von Hindenburg. Wer jetzt denkt das war es, der kennt unseren Ernst nicht. Nach einiger Überzeugungsarbeit diverser Kameraden nahm Ernst am Goldpokalschießen teil. Man muss wissen, Ernst ist mittlerweile noch einmal umgezogen und wohnt jetzt in Nassau an der Lahn und wollte die Fahrt für einen Nachmittag nicht auf sich nehmen. Aber auch hier bewies er ein gutes Auge, eine ruhige Hand und gewann mit einem Schuss den Goldpokal. Der dritte Streich gelang ihm zum Schützenfest, er schoss die Platte des Jubiläumsvogels der Graf Zeppelin.

Ernst, wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und gut Schuss.

Deine Gesellschaft „von Hindeburg“



Tell-Kompanie von 1883

120. Geburtstag

Am 29. 4. 2007 und am 2. 5. 2007 feierten Uschi und Erich Boß jeweils ihren Geburtstag. Zusammen wurden sie 120 Jahre alt. Sie feierten mit der Familie und einem riesigen Freundeskreis. Die Tell-Familie wünscht beiden alles Liebe und Gute, viel Gesundheit und noch viele frohe Stunden. Erich trat 1982 als passives Mitglied in die Tell-Kompanie ein. 1990 wurde er aktives Mitglied. Nachdem er 1993 zum zweiten Hauptmann der Kompanie gewählt wurde, übernahm er im folgenden Jahr das Amt des ersten Hauptmanns. Er übt das Amt bis zum heutigen Tage aus. Uschi und Erich repräsentierten bereits als Königspaar 1999/2000 die Kompanie. Im Jahre 2003 wurde ihm die silberne Ehrennadel des Jäger-Bataillons und im Jahre 2004 der Stadtorden verliehen.



Unser erster Hauptmann Erich Boß

Kompanieausflug nach Zeltingen

Nach drei Jahren fand turnusmäßig unser Kompanieausflug ins „Blaue“ statt. Es sollte ein besonderer Ausflug werden, weil wir dort unseren Jubiläumskönig 2007/2008 ermitteln wollten. Die Kameraden mit ihren Damen trafen sich am 11. 5. 2007 am Vereinslokal „Haus Konen“, um die Fahrt anzutreten. Nach ca. zweieinhalb Stunden trafen wir am Ziel in Zeltingen an der Mosel ein. Wir wa-



Unser neues Königspaar Uschi und Erich Boß

ren im Hotel Winzerverein sehr gut untergebracht und wurden dort hervorragend gepflegt. Zur Überraschung aller besuchte uns unser langjähriges Fördermitglied Hans Dieter Remy mit seiner Marlene. Auch für die Beiden war es eine Überraschung, weil sie von ihren Kindern unter einem fadenscheinigen Vorwand dorthin gelockt wurden.

Am Samstag, den 12. 5. 2007, ging es dann auf den Schießstand, den unsere Schießkommission am frühen Morgen bereits aufgebaut hatte. Wir verbrachten dort viele Stunden und wurden von dem ansässigen Verein bestens gepflegt. Die Pfänder des Hubert-Meister-Gedächtnisvogels fielen sehr schnell, wobei sich der Winand-Krenkels-Gedächtnisvogel als sehr zäh herausstellte. Aus Zeitgründen konnten wir den letzteren in diesem Jahr nicht vollständig ausschießen. Folgende Kameraden und Frauen konnten sich über einen Preis freuen:

<i>Hubert-Meister-Gedächtnisvogel</i>	<i>Winand-Krenkels-Gedächtnisvogel</i>
Platte: Ralf Esche	
Klotz: Rudi Frisch	
Kopf: Peter Kublik	Elli Pfeifer
r. Flügel: Joachim Zastrow	Norbert Meister
l. Flügel: Heinz Thelen	Elli Pfeifer
Schweif: Erich Boß	Norbert Meister

Nach anfänglichen Zielproblemen und der Frage, wo soll ich hinschießen, schoss Elli Pfeifer als älteste Teilnehmerin gleich zwei Pfänder. Doch es sollte nicht dabei bleiben. Beim Schießen auf den Damenvogel konnte sie sich zum dritten Mal in die Liste der Pfänderschützen einreihen. Nachdem Elke Esche die Platte des Damenvogels geholt hatte, wurde die Platte des Königsvogels der Männer aufgelegt. Es musste zügig gehen, da bereits der Bus für die Abfahrt zum Hotel wartete. Da es sich um den Jubiläumskönig handelte und alle Kameraden auf die Platte schießen durften, war die Anzahl höher als in den letzten Jahren. Mit der Zeit im Nacken versuchten alle so gut wie möglich zu treffen, aber nur einer hatte das gewisse Glück und Können. Unter großem Jubel errang die Königswürde unser erster Hauptmann Erich Boß. Bei seiner Frau Uschi waren sogar Freudentränen zu sehen. Lieber Erich, liebe Uschi, die Kameraden mit ihren Frauen wünschen euch ein wunderschönes Jubiläumskönigsjahr.

	<i>Königsvogel</i>	<i>Damenvogel</i>
Platte:	Erich Boß	Elke Esche
Klotz:	Rudi Frisch	Hanneliese Birnbaum
Kopf:	Gunnar Frisch	Gerda Plümacher
r. Flügel:	Hans J. Thelen	Simone Frisch
l. Flügel:	Heinz Thelen	Verena Frisch
Schweif:	Georg Esser	Elli Pfeifer

Danach ging es mit dem Bus zurück zum Hotel Winzerverein, um sich in den guten Zwirn zu werfen und um nach dem Abendessen im Winzerkeller die Proklamation unseres neuen Königspaars vorzunehmen. Unser zweiter Hauptmann Norbert Meister führte gekonnt durch den Abend und ehrte alle Pfandschützen. Nach Mitternacht feierten wir noch zusammen mit einem Shanty-Chor aus Wattenscheid den Geburtstag unseres Kameraden Gunnar Frisch, der 28 Jahre jung wurde.

Der Sonntagvormittag stand allen zur freien Verfügung, ehe es nach dem Mittagessen und wunderschönen und harmonischen Tagen zurück nach Düsseldorf ging. Wir danken den Hauptleuten und Ihren Damen sowie der Schießkommission für den wirklich in allen Dingen gelungenen Kompanieausflug.

Karl-Rindlaub-Kette/Goldpokal

Beim Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette belegte unsere Kompanie den zweiten Platz in der Mannschaftswertung und Gunnar Frisch den ersten Platz in der Schützenklasse A. Während die Kompaniekönige um den Goldpokal rangen, schoss unser erster Hauptmann Erich Boß die Platte des Bürgervogels.

Schützenfest 2007

Am Möschesonntag trafen sich die Kameraden der Tell-Kompanie im Lokal „Dröge“, um mit den Kompanien des Jägerbataillons die Goldene Mösch zu empfangen. Major Heinz Thelen hatte gebeten in Uniform zu erscheinen. Dieser Aufforderung kamen alle nach. Es wurde ein schöner Tag bei ein paar Bier und einer hervorragenden Gulaschsuppe.

Am Freitag, den 15. 7. 2007, trafen wir uns traditionell zur Kirmeseröffnung und zum Kirmesrundgang. Unser amtierender Kompaniekönig Rudi Frisch hatte im Füchschenzelt einen Tisch bestellt. Nach dem Rundgang gingen wir dorthin und erlebten einige schöne Stunden.

Am Schützenfestsamstag fand wie in den vergangenen Jahren unser Biwak bei unserem Spieß Joachim Zastrow statt. Wie immer wurden die Kameraden unter musikalischen Klängen des Derendorfer Tambourcorps dorthin begleitet. Nach der wohlverdienten Pause erfolgte der Weitermarsch zum Schützenplatz. Dort angekommen fanden in diesem Jahr erstmalig nach einer kurzen Verschnauf-pause die Ehrungen der Jubilare und Sieger statt. Auch zwei unserer Kameraden gehörten zu den Geehrten: Franz Armbruster für 40 und Georg Esser für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit. Pünktlich um 21.00 Uhr spielten das Regiments-Tambourcorps St. Martin, das Regiments-Fanfarencorps Freischütz und die Regimentskapelle Bosch den Zapfenstreich.

Am Schützenfestsonntag trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Vereinslokal. Dort wurden die Jubilare innerhalb der Kompanie geehrt. Nach dem gemein-

samen Spiel der Musikkapellen an der Bilker Kirche stellten sich die Schützen auf der Benzenbergstraße zum Historischen Festzug auf. Der Wettergott hatte diesmal ein Einsehen mit den Schützen. Es war ein angenehmes und nicht zu heißes Wetter und der Petrus achtete darauf, dass das Regentor geschlossen blieb. Nach der Parade trafen wir uns zum Biwak bei unserem Jubilar Georg Esser auf dem Hof. Seine Frau hatte wie in jedem Jahr für allerlei Gutes gesorgt. Nach dem Festzug ging es zum Schießen. Leider hatten wir auch in diesem Jahr kein Glück, wir schossen nur zwei Pfänder: Rudi Frisch den rechten Flügel und Peter Kublik den linken Flügel des Jubiläumsvogels, der von der Kompanie 2. Schützen Graf Zeppelin gestiftet wurde.

Wie in jedem Jahr trafen wir uns auch in diesem Jahr am Schützenfestmontag zum gemeinsamen Mittagessen. Einige Kameraden waren ein wenig unruhig, da sie an diesem Tag noch ihren großen Auftritt hatten, denn das Jägerbataillon richtete den Familiennachmittag aus. Es war ein gelungener Nachmittag, der den Anwesenden Spaß und Freude bereitete. Abends – beim Ball der Könige – wurden wir durch unser Königspaar Rudi und Monika Frisch vertreten. Das harmonische Schützenfest klang am Dienstagabend mit einem schönen Feuerwerk aus.

Am Mittwoch nach dem Schützenfest feierten wir unseren Spinnemittwoch. Gegen 13 Uhr trafen sich die Kameraden auf dem Spartaplatz. Wir wurden durch den amtierenden Spinnekönig Franz Hafemann und den Hahnekönig Armin Enggruber sehr gut verköstigt. Beim Schießen auf den Spinnevogel holte die Platte unser zweiter Hauptmann Norbert Meister. Hahnekönig wurde unser erster Hauptmann Erich Boß, der seinen Schlag mit den Worten kommentierte: „Ihr seid Banditen!“.

Am Nachmittag trafen sich die Frauen im Garten bei der Kompaniekönigin Monika Frisch zum fröhlichen Beisammensein. Gegen 18 Uhr kamen sie mit ihrer neuen Wald- und Wiesenkönigin Katharina Altenberg zum gemeinsamen Abendessen. Wir verlebten noch ein paar gesellige Stunden.

Bei allen hilfreichen Händen, die zum guten Gelingen dieses Schützenfest beitrugen, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. WR.

125

Einladung zum

125

Jubiläums-Krönungsball der Tell-Kompanie

zu Ehren unseres Königspaars
Uschi und Erich Boß

am 20. Oktober um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
im Sorat-Hotel Düsseldorf, Volmerswerther Straße 35

Antonius-Kompanie

Am 17. Mai trafen wir uns am Aachener Platz um 10.00 Uhr und bestiegen dort einen Planwagen mit 2 PS, den unser Freund Marco Popovic lenkte. Ab ging es mit 2 PS nach Himmelgeist und Umgebung. Unser Schriftführer Erich Balle organisierte diese Planwagentour beginnend mit einem leckeren Frühstück und allem drum und dran. Nach einigen Stunden Fahrt, ging es zum Mittagessen auf das Gelände des Himmelgeister Kanuclubs, wo beim Grillen und leckeren Bieren sich die Kameraden labten. Auf der Rückfahrt durch die Felder und Wiesen, bekamen zum Abschluss dieses Tages die Kameraden noch Kaffee und Kuchen und die eine und andere Tasse "Heißes Wasser". Das Ende dieses Tages ließen wir bei unserem Mitglied Sigg Janzen im „Schlüssel am Ring“ harmonisch ausklingen.

Von unserem passiven Mitglied Wilfried Felting wurde die Antonius-Kompagnie am 2. Juni 2007 zu seinem 60ten Geburtstag nach Korschenbroich eingeladen. Nach einigen Begrüßungsworten durch das Geburtstagskind, spielten die Werstener Showfanfaren auf, die mit ihren Liedern die Gäste sehr schnell in Stimmung brachten. Das Geburtstagskind hatte mit einem hervorragenden Büffet für das leibliche Wohl seiner Gäste gesorgt. Nach einer Laudatio durch unserem Spieß und unseren 1. Hauptmann, sowie Wilfrieds Sohn, folgte der Auftritt des Entertainers Jörg Hammerschmitt mit einer riesigen Show, die er erst nach mehreren Zugaben beenden konnte. Aber auch die Kameraden der Antonius-Kompagnie hatten sich was einfallen lassen. Einige Kameraden traten in Trikots der T.U.R.U. auf und brachten den Song „Schwarz und Weiß.....“ zum besten und überreichten dabei einen Fußball mit allen Unterschriften der anwesenden Antoniusfamilie. Lie-

ber Wilfried vielen Dank für diesen Abend und wir hoffen, Dir eine Freude gemacht zu haben.

Zum Schützenfestbeginn, Möschesonntag traf sich das Friedrichstädter Bataillon im Restaurant Haus Gantenberg um dort auch die Goldene Mösch zu empfangen. Beim diesjährigen Wanderpokalschießen konnte die Antonius-Kompagnie wieder einmal den 1. Platz belegen.

Von seitens der Bataillonsführung wurde eine Überraschung für diesen Tag bereitgehalten, unser ehemaliger Hauptmann und Adjutant, Kamerad Gerd Krappa wurde für seine Verdienste in der Antonius-Kompagnie, dem Bataillon und dem Schützenbrauchtum mit dem Verdienstorden des Friedrichstädter Bataillon ausgezeichnet.

Ein paar Tage später trafen wir uns zum Schmücken des Vereinslokales und der umliegenden Straßen.

Am Samstag trafen wir uns zum Beginn des Bilker Schützenfestes in unserem Vereinlokal Antoniusshof. Einige Kameraden wurden hierbei für ihre 25 jährige Zugehörigkeit bei der Antonius-Kompagnie mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet, gleichfalls wurde in diesem Kreis der ausgezeichneten unser passives Mitglied Wilfried Felting für seine 25 jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt.

Sonntagmorgen trafen wir uns zum Frühstück in unserem Vereinslokal, das wieder einmal von unseren Vereinswirten Marcel und Michael gestiftet wurde. Vielen Dank dafür. Nach dem Frühstück hatte der Vorstand das Hammer Fanfarencorps zu einem Platzkonzert bestellt. Diese Jungs waren wieder einmal sehr gut drauf. Mit großem Beifall wurden sie nach Beendigung ihres Konzertes verabschiedet.



Anschließend begaben wir uns zum Antreten des Großen Historischen Festzuges durch die Straßen von Bilk. Im Anschluss an die Parade, konnten wir uns auf dem Schulhof der Kronprinzenschule beim Biwak mit einem Essen, gestiftet vom Schriftführer und Getränken etwas erholen, bevor es weiter zum Festplatz ging. An dieser Stelle sei den passiven Mitgliedern gedankt, die sich um den Auf- und Abbau des Biwaks und des Transportes bemüht haben, aber auch den anderen fleißigen Helfern und Helferinnen.

Beim Schießen am Sonntag um den Jungschützenkönig und den anderen Preisvögeln, hatten wir in die-



sem Jahr leider kein Glück. Der einzige Retter einer Auszeichnung war unser Pickvogelkönig des Regimentes Luca Bosco (Enkel von Edith und Erich Balle).

Am Montag trafen wir uns zum traditionellen Spießfrühstück bei Manfred Raduschewski, bevor es am Nachmittag wieder zum Festplatz ging um uns den Familiennachmittag anzusehen.

Einig Kameraden begaben sich zum Kaffeehaus Wien um dort den seit einigen Jahren traditionellen Montagsumtrunk einzunehmen. Anschließend begaben sie sich zu einem Kirmesrundgang wo sie sich mit abwaschbarer Farbe tätowieren ließen.

Beim abendlichen Einmarsch aller Kompaniekönigspare überraschten wir unser Königspaar Heinz und Margot Weyergraf mit Luftballongestecken und einzelnen Luftballonen, die wir bei Ihrer Vorstellung steigen ließen.

Dienstagmittag wurde die Antoniusfamilie erstmals in diesem Jahr von Ihrem Vorstand Dieter Küpper, Martin Ullmann, Erich Balle und Ralf Bucker zu einem gemeinsamen Essen eingeladen, bevor der Spieß seine traditionelle Geldentwendung wieder anbrachte. Dabei wurde er bei einem kurzen Besuch von zwei herbei fahrenden Motorradpolizisten kurzer Hand verhaftet. Er wusste nicht wie ihm geschah. Erst nachdem die ersten Kameraden anfangen zu lachen, begriff er diese Situation und ihm wurde klar dass es nur ein Spaß war.

HINKEL

**DIE BÄCKEREI
DER BROTFREUNDE**

Hohe Straße 31 • Tel. 32 87 58
Mittelstraße 25 • Tel. 32 75 94

Gegen 15.00 Uhr ging es wieder zum Festplatz, wo das Schießen auf alle Vögel seine Fortsetzung fand. Nach langen Jahren der Abstinenz bei den Pfänder, konnten in diesem Jahr gleich 2 Kameraden erfolgreich sein. Es waren die Kameraden Friedhelm Heusner, der den linken Flügel und Kamerad Dirk Bong, der den Klotz schossen.

Dem neuen Jungschützenkönigspaar und dem neuen Regimentskönigspaar wünscht die Antonius-Kompagnie viel Freude und Erfolg in Ihrem kommenden Regierungsjahr.

Nach dem schönen Feuerwerk zum Abschluss des diesjährigen Bilker Schützenfestes ließen wir am Mittwoch mit dem Abschmücken des Vereinslokales und er Straßen das Schützenfest 2007 ausklingen. FrieHeu/EB

WORLD TRANSPORT SERVICE

**Es ist alles eine
Angelegenheit
der Sorgfalt**

- Überseeumzüge
- Europaumzüge
- Inlandumzüge
- Büroumzüge
- Planung
- Lagerung

Bodo Broix
Geschäftsführer

Hermann-Klammt-Str. 3 · 41460 Neuss
Tel. 02131-5 27 35-0 · Fax 02131-5 27 35-25

FreeCall: 0800-0527350

Mitglied der
Germania-Kompanie www.world-transport-service.de
info@world-transport-service.de

Gesellschaft Freischütz

Endlich ist es wieder soweit, so begann meine letzte Begrüßung in der Festausgabe und so könnte ich Euch auch in dieser Ausgabe begrüßen, denn wie manche von euch wissen, haben wir seit der letzten Ausgabe eine erlebnisreiche Zeit hinter uns gelassen. Leider konnten nicht immer alle Kameraden die Veranstaltungen besuchen, deshalb fasse ich es in dieser Ausgabe gerne noch mal für sie in Kurzform zusammen. Beginnen möchte ich mit einem Satz an unser Kompaniekönigspaar Gerd und Ingrid Pottkämper: Gerade jetzt wo Ihr diese Zeitung in euren Händen haltet, gibt es schon ein neues Königspaar, das darauf wartet mit euch im April 2008 gemeinsam den Freischützkrönungsball zu genießen. Alles Quatsch, denn die ersten Worte nach dem Königsschuss waren: „Le roi est mort, vive le roi“, aber zu diesem Thema kommen wir später. Und nun zu dem ersten Abschnitt dieser Ausgabe, der Weihnachtsfeier. Viele können sich wahrscheinlich noch an den durch unser neues Hauptmannsgespann geführten Abend erinnern. Ich kann mich auf jeden Fall an diesen Abend sehr gut erinnern, denn ich saß ja auch in der 1. Reihe und konnte unsere beiden „Führungskräfte“ genau beobachten. Wie ich es mit meinen Augen gesehen habe, war da nichts von Führung zu sehen, eher waren sie ein schmückendes Beiwerk, denn nachdem die Begrüßungen durchgeführt waren, wurde das Mikrophon schon an Achim und Michael weitergereicht, damit diese die Ehrungen des Fanfarencorpsvogels übernehmen. Im Anschluss folgte die Ehrung der Damen des Reiterzuges, die allerdings auch nicht ohne die professionelle Hilfe von Blacky und Gerd vollzogen werden konnte. Aber dann ging es los, es folgte ein Alleingang des 2. Hauptmanns, mutig stellte er sich den beiden Jungschützen gegenüber und nach einigen Informationen krönte er Thomas Fabian zum neuen Jungschützenkönig.

Es folgte der erste künstlerische Teil des Abends, der Auftritt von Ruud Koederer, der die Gäste sehr schnell für sich gewinnen konnte. Aber anscheinend haben nicht nur unsere Hauptleute das Bedürfnis sich professionelle Hilfe zu suchen, auch Ruud benötigte mehrfache Unterstützung von Frank P.

Erschreckend war auch der anschließende Losverkauf, so schnell wie an diesem Abend wurden noch nie alle Lose unter das Volk gebracht. Ich möchte mal gerne wissen, was die Damen so an den Tischen angeboten haben, denn kaum hatte Maren Platz genommen, da kamen schon die ersten Damen mit ihren leeren Loskörben zurück, um das eingenommene Geld abzuliefern. Bevor ich jetzt weiterbeschreibe, muss ich anmerken, dass es zu den folgenden Geschehnissen mindestens zwei Varianten gibt. **Variante 1:** Hatte sich etwa sich das Gerücht verbreitet, dass wir kurz vor Beginn des Krönungsballs noch einen Hauptgewinn

gestiftet bekommen haben? - Ja, es sollte sich um eine hochwertige Digitalkamera handeln, so wurde es zumindest dem 1. Hauptmann mitgeteilt. Wie auch immer, auch ich musste(1.) an diesem Abend Lose verkaufen, da unserer 1. Kassierer sich auf seine Krönung vorbereitet, deshalb wollte (2.) ich die Damen (3.) bei ihrem (4.) Vorhaben tatkräftig unterstützen. Gerade auf dem Thron angekommen, orderte (5.) unsere noch amtierende Königin Nicole ein Los für jeden der Herren, die mit ihr zusammen auf dem Thron saßen und bestimmte mich als Glücksfee. Eine weise Entscheidung glaubte unser 1. Hauptmann und nachdem ich die Lose oben auf dem Thron verteilt hatte, wurde mir dann mein so lieb gewonnenes Loskörbchen entrissen und die Damen übernahmen den Rest des Verkaufs für mich. **Variante 2:** Diese jetzt in Kurzform, ihr müsst nur folgende fünf Worte der Variante 1 ersetzen und zwar: musste (1) durch „*wollte unbedingt*“ - wollte (2) durch „*musste*“ - die Damen (3) durch „*meinen belesenen Freund*“ - ihrem (4) durch „*seinem*“ - orderte (5) durch „*bestellte, wie abgesprochen*“ - und schon sieht die ganze Angelegenheit etwas anders aus. Nun aber genug Verwirrung gestiftet und für die, die es bis jetzt immer noch nicht gemerkt haben, es handelt sich natürlich um unseren Krönungsball und damit bin ich auch schon bei dem Höhepunkt eines jeden Krönungsballes angekommen - der Krönung. Gut vorbereitet traten unsere beiden Hauptleute an, um die Krönung zu vollziehen. Bevor Kette und Diadem überreicht wurden, gab es eine kurze Laudatio über unser neues Königspaar. Natürlich konnte diese Laudatio nur kurz ausfallen, den unser lieber Gerd konnte sich erst im Jahre 2003 dazu entschließen der Gesellschaft beizutreten. Na ja, vielleicht wurde ihm ja auch das ein oder andere beim Schützenfest versprochen, aber auch wenn dieses Versprechen leider noch nicht eingelöst werden konnten, blieb Gerd bei seiner Entscheidung. Das er voller Tatendrang ist, bewies er im Jahr 2005 bei der Jahreshauptversammlung, dort gab es u.a. die Posten der Kassierer neu zu besetzen. Der Vorstand fragte bei Gerd an mit dem heimlichen Wunsch, dass er den Posten des zweiten Kassierers übernehmen würde, aber da hatte der Vorstand die Rechnung ohne Gerd gemacht und nach einem ganz kurzem Gespräch verblüffte Gerd den Vorstand, als er sich bereit erklärte, sogar den Posten des 1. Kassierers zu übernehmen. Motivieren brauchten wir ihn bei seinem Vorhaben nicht und wie man heute weiß, hat er sich voll und ganz in den geschäftsführenden Vorstand integriert. Nachdem er dieses Thema für sich als tägliche Routine abgeschlossen hatte, so glaube ich, plante er auch schon den nächsten Coup. Beim Königsschießen 2005 schaute er unserem Blacky über die Schulter und setzte es dann direkt 2006 um.



*Kompaniekönigspaar 2007/2008
Gerd und Ingrid Pottkämper*

Der zweite künstlerische Höhepunkt und auch damit der Abschluss des offiziellen Teil dieses Abends, war wie immer der Auftritt des Fanfarencorps, die wie in gewohnter Manie ihr Programm abspielten und die Anwesenden sehr schnell mit ihrer Musik begeisterten.

Nachdem es wieder etwas ruhiger im Saal war, kamen wir dann zu der Ausgabe der Tombolapreise. Wie bereits oben erwähnt, war ich als Glücksfee tätig. Das dann allerdings unser tatsächlicher Hauptpreis (noch ne Kamera) erst nach mehrfachem Aufrufen abgeholt wurde stand nicht auf meinem Plan. Dagegen durften wir dann planmäßig unseren kurzfristig gestifteten "Hauptpreis" an den Glückspilz des Abends überreichen, nicht nur mein Gesicht hellte vor Freude auf als er es auspackte....

Vor dem Schützenfest standen noch einige Schießwettbewerbe auf unserem Kalender. Gut vorbereitet wollten wir die Tellkompanie bei dem Schießen um die Karl-Rindlaubkette hinter uns lassen, hätte ich nicht so ausführlich darüber informiert, dass wir in einer ausgezeichneten Verfassung sind, dann wäre dieses auch gelungen. Allerdings hatte ich nicht berücksichtigt, dass auch einige andere unseren Bericht sehr sorgfältig lesen, und am Ende des Wettbewerbs hatten wir einen Ring weniger als im Vorjahr und die Tell vier Ringe mehr. Tabellenmäßig sieht es dann so aus, wir Freischützen fallen auf Platz 7 zurück und die lieben Kameraden der Gesellschaft Tell verbesserten sich um einen Platz auf Rang 2. Herzlichen Glückwunsch lieber Norbert. Aber auch beim Goldpokal blieb uns das Schusspech treu. Weder Gerd, Stephan oder Ingrid Pottkämper konnten dort ein Pfand erringen. Dagegen lief es bei dem parallel ausgeschossenen Bürgervogel recht gut für uns und mit Oliver und Dieter Königs sowie Michael Schwarz



Na Blacky, wer zuletzt lacht.....

konnten wir immerhin drei von fünf Pfändern erringen und bei der Ehrung der Pfandschützen an diesem Tag wurde durch den 1. Chef der Bürgervogel in einen Freischütz - Blum - Vogel umbenannt. Die Ausgabe der Gewinne erfolgte dann

beim Schützenfest. Auch zu diesem Ereignis wurden zusätzlich für alle Pfandschützen Sonderpreise gestiftet, so zumindest hat es unser 1. Chef seinem Schießmeister verkauft und fünfzig Tage waren seither vergangen als sich Blacky's Gesicht damals aufhellte....

Zurück zu unserem amtierenden Kompaniekönigspaar. Zwar wurden beide beim Goldpokal vom Schusspech verfolgt, dieses machten sie dann beim folgenden Preisschießen wieder wett. Ingrid belegte bei der Damenscheibe den 2. Platz, Gerd bei der Altersscheibe den 4. und Dieter Königs belegte beim Schießen auf die Seniorenscheibe auch den 4. Platz. Auch beim Schützenfest wollte es nicht so richtig mit einem Pfand vom Königsvogel klappen. Lediglich konnten wir beim Regimentspokal, dem Ehrenvogel 1, 2 und 3 jeweils ein Pfand erringen. Geschossen wurde: Kopf, Kopf, Rumpf, Rumpf und zwar durch Michael Schwarz, Peter Baum, Frank Pottkämper und durch mich. Erfolgreich war auch einer unserer Pagen. Auf den Namen kommt ihr sicherlich schnell, wenn ich euch mit einigen Informationen versorge. Sein Vater ist seit 1968 in der Gesellschaft, 1970 wechselte er in das damalige Jugend-Fanfarencorps, er war Jungschützenkönig im Jahr 1977 und dreimaliger Empfänger des Pechvogelpokals Lieber Dominik herzlichen Glückwunsch zu deinem 2. Platz beim Pickvogel.

Das war es dann auch schon mit meinem Bericht, hier noch das Wichtigste des Schützenfestes in aller Kürze. Voller Stolz durften wir die Ehrung von unserem Ehrenmitglied Günther Knecht anlässlich seiner 50jährigen Mitgliedschaft miterleben. Lieber Günther: Jetzt hast Du, so glaube ich, alle Auszeichnungen bekommen, die einem im Schützenleben verliehen werden können. Jetzt bist du sogar offizielles Ehrenmitglied, aber das einzigste was in deiner Sammlung noch fehlt ist der Orden des Regimentskönigs, und was hat Udo Jürgens im Jahr 1977 gesungen:

„Mit 77 Jahren, da fängt das Königsjahr an, mit 77 Jahren da hat man Spaß daran“

Unvergessen ist natürlich auch der Familiennachmittag, darüber werde ich nichts berichten, denn das Foto sagt alles über diesen gelungenen Nachmittag aus.



Auch wenn jetzt noch einige erwarten, dass ich über das gerade vergangene Königsschießen berichte, muss ich euch leider enttäuschen, denn der Abgabetermin des Berichtes lag weit vor unserem Schießen, aber darüber werde ich dann in gewohnter Kurzfassung in der nächsten Ausgabe berichten. Grüß Jürgen

Hohenzollern-Kompanie

12. Mai 2007 – Königsschießen im Haus Engemann

Für die Hohenzollern gab es am Sonntag des 12. Mai keinen geringeren Anlass als das Königsschießen 2007, um sich in Niederkassel zu versammeln. Vor dem äußerst wechselhaften Wetter schützte die ausgezeichnete Lokalität des Hauses Engemann, und so konnte trotz zwischenzeitlichem Sturzregen auf die vier Vögel geschossen werden. Neben reichlich kühlem Nass für den Gaumen und kleinere Knabbereien machte man sich also daran die eigenen Schießkünste zu testen. Die Pfänder des Königsvogels konnten sich Rolf Hebing (Schweif), Markus Koenen (linker Flügel), Fredy Steneberg (rechter Flügel), Rolf Walther (Kopf) und Sascha Merten (Rumpf) sichern. Gleichzeitig wurde natürlich auch um den traditionellen Hans-Schrepper-Gedächtnispokal geschossen. Hier konnte erneut Markus Koenen einen Erfolg verbuchen indem er den Schweif schoss, Uwe Merten holte sich mit dem linken Flügel das zweite Pfand, gefolgt vom rechten Flügel den Dirk Niedel für sich erkämpfte. Rolf Hebing legte mit dem Kopf nach, Manfred Busch schoss den Rumpf. Glücklicher Gewinner des Pokals wurde, zum wiederholten Male, Ehrenhauptmann Fredy Steneberg.

Auch die Damen der Gesellschaft stellten ihre Zielsicherheit unter Beweis und ließen sich dabei nicht lumpen. Brigitte Beyen ergatterte den Schweif woraufhin sich Greta Damm und Renate Bachner über das Pfand des linken und rechten Flügels freuen konnten. Samantha Johansen gelang es den Kopf des Damenvogels herunter zu schießen, den Rumpf holte schließlich Renate Bruckermann. Souverän ließ dann Sylvia Kühn die Platte zu Boden fallen, welches nachher als Vorbote des weiteren Tagesverlaufes gelten sollte. Natürlich wurde auch der Preisvogel dieses Jahr nicht verschont. Hier konnten unter anderem Jasmin und Margret Hebing jeweils ein Pfand verbuchen (Schweif, linker Flügel), der rechte Flügel ging an Jürgen Bruckermann, Uwe Merten schoss den Kopf. Sylvia Damm erhielt das Pfand des Rumpfes und abermals konnte Jasmin Hebing sich freuen, nachdem sie die Platte traf.

Der Höhepunkt des Tages waren zweifelsohne die Schüsse auf die Königsplatte, welche den Abschluss des Schießens bildeten. Markus Koenen und Max Kühn versuchten die Königswürde der Kompanie zu erlangen. Doch erfahrungsgemäß kann nur einer der Sieger sein, und so freuten sich die Hohenzollern, nach nur 2 Schüssen, mit ihrem Kameraden Max Kühn über dessen Triumph. Beim anschließenden Essen wurden die Tagesergebnisse verkündet und die ein oder andere Runde des glücklichen Königs in Spe genossen, welcher, trotz seiner Herkunft, glücklicherweise darauf verzichtete uns Kölsch zu kredenzen. Gemütlich ließ man den Tag ausklingen und bereitete sich stim-

mungsmäßig auf den Krönungsball im November vor, bei dem Max und Sylvia Kühn offiziell als neues Königspaar der Kompanie Fredy und Lore Steneberg ablösen werden.

Schützenfest 2007

Petrus bewies uns dieses Jahr, dass er den Schützen treu bleibt und so schenkte er der Erde den Regen ausschließlich wenn es nach Regimentsbefehl in den Zeitplan passte. Als diesjährige Premiere wurde das Biwak am Samstag gemeinsam mit der Germania Kompanie abgehalten und entwickelte sich, trotz der etwas ungewohnten Enge, zu einem gelungenen Event. Die Toreinfahrt von Otto Müller schützte vor dem Nieselwetter welches jedoch wie gerufen zum Weitermarsch aufklarte. Dank der Hilfe vieler Hände konnte man gestärkt und ausgeruht zum Festplatz weiterziehen. Der Samstagabend sollte noch mit einer Überraschung aufwarten, denn Dirk Niedel wurde mit der Goldenen Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet, was für große Freude unter den Kameraden sorgte.

Der Sonntag begann für die Hohenzollern mit einer herzlichen Geste der ehemaligen Pagen, die sich einen besonderen Weg überlegt hatten um die Arbeit von Margret Hebing als „Pagenmutter“ zu ehren und sie aus dieser Aufgabe zu verabschieden. Aus diesem Anlass wurde ein selbst verfasstes Gedicht vorgetragen und ein Fotoalbum überreicht, was zu tränenreichen Augenblicken führte, immerhin kümmerte sich Margret viele Jahre lang aufopfernd um ihre Schützlinge. Anschließend versammelten die Hohenzollern sich für den großen Festzug, einmal mehr konnte der Weg bei strahlendem Sonnenschein zurückgelegt werden. Eine positive Bilanz konnte man am Nachmittag, mit zwei errungenen Pfändern, ziehen. Manfred Busch schoss den Kopf des Jubiläumsvogels anlässlich des 125 jährigen Bestehens der Graf Zeppelin Kompanie. Den zweiten Tageserfolg erreichte Miriam Steuten ebenfalls mit einem Kopf, jedoch vom Jugendvogel. Für Sascha Merten endete der Tag als Jungschützen Pechvogel. Mit dem gemeinsamen Kirmesrundgang wurde das Ende des Abends eingeläutet.

Das letzte Pfand des Schützenfestes 2007 wurde am Montag von Uwe Merten geschossen, es war der Rumpf des Franz-Ketzer-Pokalvogels. Das Glück beim Wetter sollte sich also, zumindest für die Hohenzollern, beim Schießen nicht so ganz widerspiegeln, wie sich letztendlich herausstellte. Für die nötige Aufheiterung hingegen sorgte der kunterbunte Familiennachmittag, welcher in diesem Jahr vom Jägerbataillon organisiert wurde, und sich zu einem vollen Erfolg entwickelte, es wird gemunkelt, dass einige der Gesangsakteure bereits von Dieter Bohlen abgeworben wurden. Der Ball der Kompaniekönige bildete den Abschluss des Schützenfestmontags. Fredy und Lore Ste-



neberg konnten einmal mehr unter tosendem Applaus auf den Thron ziehen, selbstverständlich war hierbei wieder die tatkräftige Unterstützung einiger Kameraden, um die Treppe zum Thron für unsere Königin und ihren Rollstuhl elegant passierbar zu machen.

Zur Freude unseres Kassierers Marko Lamberger wurde am Dienstag das Spießgericht abgehalten und die kleinen Vergehen der letzten Tage konnten angemessen geahndet werden. Da auch dieser Tag ohne weitere Pfänder endete klang das Schützenfest 2007 am Spinnemittwoch für die Hohenzollern in ihrem Vereinslokal „Burehüske“ in einer illustren Runde aus. In freudiger Erwartung blickt man nun auf Ereignisse wie den Krönungsball der Kompanie und nicht zuletzt natürlich das nächste Schützenfest 2008.

◆ EINLADUNG ◆

Die Gesellschaft Hohenzollern feiert am

Samstag, 17. November 2007

(Einlass 18:30 Uhr)

im Restaurant „Gantenberg“

(Professor-Dessauer-Weg)

ihren diesjährigen

K R Ö N U N G S B A L L

zu Ehren unseres Kompaniekönigspaares

Max und Sylvia Kühn

mit einem unterhaltsamen Programm

MALEREI ANSTRICH BODEN

BORRENKOTT+MERBECKS

Norbert Borrenkott + Wilfried Merbecks GbR
Wissmannstrasse 18 · 40219 Düsseldorf

Telefon 02 11 39 30 11

Telefax 02 11 39 83 624

**Bestattungen
Ulrich Ueberacher**



Menschlichkeit ist unsere Stärke

-denn eine würdevolle Bestattung
muß kein Vermögen kosten-

Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar

☎ **0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

Spiegel • Sandstrahlmattierung • Schaufenster • Tischplatten • Facetten
Bilderglas • Ganzglastüren • Vitrinenbau • Glasschleiferei • Sicherheitsglas
Bleiverglasung • Butzenverglasung • Messingverglasung • Isolierglas

GLAS Seit
über
130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI

Uwe Hertel

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94



Benzenbergstr. 35 • 40219 Düsseldorf • Fax 0211-3 98 37 71

Termine 2007/2008

Regimentskrönungsball	29. September 2007
Frühschoppen	30. September 2007
Friedhofsgang	25. November 2007
Titularfest	20. Januar 2008
Generalversammlung	11. März 2008 (voraussichtlich)
Möschesonntag	08. Juni 2008
Rock in Bilk	13. Juni 2008
Schützenfestsonntag	15. Juni 2008

FIGARO
BERATUNG · SCHNITT · PFLEGE

Figaro - 40219 Düsseldorf
Bilker Allee 89 Phon 30 89 52
www.figaro-hair.de

Ein Düsseldorfer Familienunternehmen mit Tradition.

Bestattungen

Inhaber: Georg Peltzer

Peltzer

seit 1953

Florensstraße 54 - 40221 Düsseldorf-Hamm

Das Gespräch mit den Angehörigen steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen; ein Gespräch, das menschlich und mit aller nötigen Zeit geführt wird. Nichts wird für uns zur Routine, denn wir haben großes Verständnis für die Situation, in der sich die Menschen befinden, die einen lieben Nahestehenden verloren haben. Darüber hinaus stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen und einer reichhaltigen Produktpalette in jeder Preislage gerne zur Verfügung.

Mitglied der
Friedrichstädter Reserve

Wir sind jederzeit auch Nachts oder an Sonn.- und Feiertagen telefonisch unter 0211 / 30 53 38 für Sie erreichbar.

Wir bitten die Leser
der Bilker
Schützen-Zeitung
die Produkte
und Leistungen
unserer Inserenten
bevorzugt zu
berücksichtigen!

3. Grenadier-Kompanie

Vorwort

So schnell kann es gehen, letztes Jahr war Sport noch toll, fast Weltmeister und so ... Und nun ... heute jagen bewaffnete Ermittler radelnde Pharma-Litfasssäulen, welche anscheinend nur noch aus Haut & Epo bestehen ... Komische Welt ... darum schnell zu den wirklich Wichtigen Dinge des Lebens ...

Vatertag

The same time as the Year before ... oder so ähnlich ... Die Dritte fuhr mit den Zweiten aus Hamm in den Wilden Westen oder vielmehr in den Düsseldorfer Süden. Adventure-Tours Gör-Blu (Rainer Görlitz / Thomas Blum) hatte eine Festivität der Extrakajüte aus dem Wigwam gezaubert.

Nach unzähligen Wettbewerben wurde in der Königsdisziplin „Stiefelweitwurf“ mit größtmöglichem Körpereinsatz gekämpft. Dem Schiedsgericht entging es dabei nicht, dass jemand aktives Eigenknochendoping betrieb ... ob er das Gelbe Trikot der Westdeutschen Schuhmacherinnung behalten durfte, kann nicht belegt werden ...

Schützenfest 2007

Gewohnt flüssig lief das Schmücken am Vereinslokal „Zum Franz“, der Tradition zum Trotz, erstmals an einem Samstag vor Möschesonntag. Diese weise Vorplanung zeigte großen Erfolg, zumal der Kompaniebefehl auf Seite 2 diesmal eine Aufbauanteile enthielt. Ebenso im Zeitplan hing dann auch das Schild bei unserem Freund und Gönner der Kompanie Willi Block auf der Kronenstraße bei der Firma Auto Kranz.

So erhielt auch das Anwesen des König Humpi I. eine gut nach außen sichtbare optische Würdigung ob seines Amtes. Nachdem alles fest verzurrt war, konnte am selben Abend eine Art Doppeljubiläum gefeiert werden.



Seit 30 Jahren besitzt unser Vereinslokal nunmehr seinen unverwechselbaren Namen „Zum ... Im ... Am ... Treppchen“, oder so und über die gleiche Distanz hält unsere Kompanie diesem Haus die Treue. O.k., un-

ser Franz Kocken ist nicht an diesem Abend 30 geworden ..., er selbst sagt aber, dass er sich zeitweise so fühlt, na dann ...

Gepaart mit diesen Feierlichkeiten hatte unser Regiment-Jungschützenpaar Mike Maletzki & Laura Görlitz zum Jugendabend im „Treppchen“ geladen und dieser Einladung folgten die Bilker Jungschützen in reicher Schar. Nachdem sich die „alten Säcke“, also alles über 25 Jahre dann an die Seite machten, oder sich im Hinterhof zusammenschüttelten, konnte die Jugend das „Regiment“ im „Treppchen“ übernehmen.

Dank an unseren Franz, der diesen Abend erst ermöglicht hat, unser Reg. Jungschützenpaar bedankt sich ebenso für die phantastische Unterstützung des Teams „Zum Treppchen“.

Möschesonntag / Bataillonskönigsschießen

Ein schönes Fest, ausgerichtet von unserem Kameraden Oberstleutnant Hans Dieter Segebarth und seinen Mannen. Natürlich geht ohne die Mädels nix, das möchte ich natürlich auch nicht vergessen.

Die Siegerliste Möschesonntag 2007

Schützenvogel:	r. Flügel:	Rainer Görlitz
Jugendvogel:	Kopf:	Florian Kaufmann
	r. Flügel:	Timo Görlitz
Laserschiessen:	4. Platz:	Timon Kaufmann
Pickvogelschiessen:	2. Platz:	Moritz Kaufmann
Torwandschiessen:	1. Platz:	Moritz Kaufmann
	3. Platz:	Timon Kaufmann

Grenadier-Schützenfestticker

Rock in Bilk mit „alten“ Männern auf und vor der Bühne. Super! Die Veranstaltung war der absolute Oberhammer, weiter so Jungs. +++ Weniger Multimediaunterstützung als beim letzten Umzugssamstag, dafür mehr „Jubel“ auf den Straßen. Bereits traditionell das Biwak bei Nana und Volker Günnewig auf dem Fürstenplatz. Diesmal teilweise mehr Nass von Außen als von Innen. Abends dann das gewohnte Bild am Pavillon Nr. 2. Leider mussten wir von unserer Jugendkönigin Noreen Maletzki Abschied nehmen. +++ Sonntag, Große Parade mit anschließenden Biwak bei unserem Gönner Walter Block. An diesem Abend entließen wir unser Jungschützenkönigspaar Mike Maletzki & Laura Görlitz. Unser 1. Chef hatte es richtig erfasst, ein Super Paar welches die Bilker in jedweder Richtung würdig vertreten hat. +++ Montag, Treffen bei unserem Passivmitglied Hans Radloff, auf der Martinstraße in seiner Erlebnisgastronomie zwischen 15W 40 und einem reichhaltigem Frühstück, welches von unserem Königspaar Majestät Bernd „Humpi“ Böhle und seiner Königin

satz & druck
im medienhafen
düsseldorf

Strack
Storch

*Pre Print
Print
Finishing*

E. Strack + Storch KG
Gladbacher Str. 15
40219 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 91 20 84-0
Fax: (02 11) 30 65 60
ISDN: (02 11) 91 20 84-4 (Leo)

info@strack-storch.de
www.strack-storch.de



Man trifft sich.....

Herausforderungen annehmen und mit ganzer Power realisieren – das zeichnet unser Unternehmen aus. Wir sind Ihr kompetenter Partner für Stahlrohre und Bearbeitung.



SCHIERLE
STABROHRE

Blindeisenweg 9
D-41468 Neuss
Tel. 02131 3665-0
Fax 02131 3665-107

Niederlassung Leipzig
Westringstraße 174
D-04435 Schkeuditz/OT Dölzig
Tel. 034205 735-0
Fax 034205 735-20
www.schierle.de



MIELE
Kundendienst

Verkauf- und Reparaturservice

Fa. Witte Miele Unipart GmbH

Telefon 0211-31 41 82

Telefax 0211-30 41 54

Kräuter · Tee
Geschenke
Garten

Doris Schwaab

Aachener Straße 113 · 40223 Düsseldorf
Telefon und Fax 02 11 \ 31 41 34

In unserem reichhaltigen Sortiment finden Sie unter anderem:

- Große Teeauswahl, Teesträuße, Teepräsente in versch. Größen,
 - Teezubehör für die richtige Teezubereitung, feines Gebäck,
 - Honig von anerkannten Imkern, Gewürze
- Täglich frische Schnittblumen · Blumensträuße in vielen Größen
- Auf Bestellung: Brautsträuße, Trauerkränze, Schalen, Gestecke

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Diebels im
Haus Ronen
seit 1836

Ob Hochzeits-, Geburtstags- oder Jubiläumsfeier...

- Saal bis 100 Personen
- Jägerstube bis 30 Personen
- Kegelbahn – noch freie Termine

Suitbertusstraße 1 · Telefon 02 11 / 33 06 54

Angelika gesponsert wurde. +++ Dienstag, Schießen in der 7. Grenadier Kompanie ... Wie jetzt? Aus einer Idee der beiden Hauptleute wurde in diesem Jahr diese Kooperation unternommen, mit großem Erfolg, wie es aus den Kommentaren der Kameraden zu schließen ist.

Good bye und Dankeschön

Könige kommen und gehen ...

Im letzten Jahr hatten wir drei außerplanmäßige Königswürden im Kreise unserer Gesellschaft

Regimentjungschützenpaar Mike Maletzki & Laura Görlitz
Jugendkönigin Noreen Maletzki
Batallions Jugendkönigin Stefanie Blum

Von diesen Würden mussten bzw. müssen sich in den nächsten Wochen nun diese herrlichen Menschen trennen. Unser Mike wird sich als neuer Fähnrich einer weiteren bedeutenden Stellung innerhalb der Kompanie verdienen und die Mädels werden sicher im Rahmen ihrer sportlichen Leistungen immer wieder auch sich aufmerksam machen.



Das temporäre Vorstandsmitglied Bernd „Humpi“ Böhle feierte mit seiner Königin Angelika ein Super Schützenjahr 2006/2007. Euer Jahr ist auch leider bald vorbei, der Nachfolger wird es schwer haben ... apropos schwer ... Der Kassierer gab schon mal zu bedenken, dass Deine Ausgaben im Königsjahr nicht innerhalb einer Wahlkampfpauschale zur Erringung eines Vorstand-Amtes abgegolten werden kann.

Ehrungen

25 Jahre in und mit der Kompanie:

Unser Fahnenoffizier Thomas Reiher und unser Kamerad Hans Josef Segebarth begingen dieses tolle Jubiläum.

Wieder ein toller Spinnesamstag in den „Les Halles Heinen“. Unser Spieß Wolfgang Schäfer ließ sich nicht lumpen und offenbarte der Gesellschaft barsche Seite.

Als mitteloser Tagelöhner stellte sich Wolfgang vor die Kompanie und klagte sein Leid, Linderung verspürte er

nur infolge Abgabe diverser Gelder der Kameraden. Ob diese Gelder nunmehr dazu dienen, sei ramponiertes Outfit zu sanieren oder endlich ein glattes Schützenhemd zu erstehen? Dieses Ergebnis stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Begleitet wurde sein Auftritt wiederum durch ein begleitendes Themenporträt seines Freundes „NEKS“. Die Wahl des Glücklichen zur Kompaniesau des Jahres 2007 fiel auf unseren lieben Ewald Blum. Die einzelnen Verfehlungen, die zu dieser Ehre führten, können hier leider nicht wiedergegeben werden, vielleicht als „Herr des stromlosen Potentiometer* am Hörgerät“

(* Potentiometer werden häufig zur Steuerung von elektrischen Geräten eingesetzt wie beispielsweise für die Lautstärkeeinstellung eines Radios)

Jugendarbeit

Die Wahl der Schützenmaid 2007 ist vorbei. Leider, so muss man es aus unserer Sicht sagen schallte es „13, 16“ – voller Freude aus den Kehlen der Jungschützen der St. Sebastianus-Schützen Stadtmitte. Natürlich hätten wir viel lieber unsere Kompanietöchter Laura Görlitz, als Reg.-Jungschützenkönigin und Stefanie Blum, als Batallions-Jungschützenkönigin selbst bejubelt. Aber, da wir ja alle das Fairplay lieben und leben, beglückwünschen wir die diesjährige Schützenmaid 2007 Nadine Middelstädt. Im Kern muss festgehalten werden, dass diese wunderbare Idee mittlerweile ein fester Bestandteil des Brauchtums geworden ist. Mehr davon ist sicher erstrebenswert, vielleicht gesellen sich ja noch Wettbewerbe wie „Mister Jungschützenkönig“ oder ähnliches hinzu.

Bemerkenswert

Weltmeister! Gelbes Trikot!
Weltrekord im Sonstnochwas ...
Was macht einen Schützen aus?
Was macht einen Menschen aus?
Über diese Frage streiten sich die Gelehrten und geben weitschweifende Aussagen ...

Manchmal ist es aber so einfach ... der Mensch leistet, was er im Stande ist, zu leisten ... unser Moritz nahm an allen Festumzügen teil ... und wenn es mal nicht mehr ging, war der Papa schnell zur Stelle ... Respekt für diesen kleinen Menschen und denen, die es ihm ermöglichen, ein Teil der Bilker Schützenfamilie zu sein ...

... Zurück auf die Eingangsfrage ... *Das!* macht einen Menschen aus ...

Ausklang

Zum Abschluss nochmals ein herzliches Dankeschön im Namen aller Kameraden an unsere Grenadinchen und unsere Gönner.
Andreas Grüneberg



Tambourcorps St. Martin

Dieses Jahr waren wir auch auf dem Schützenfest in Eller vertreten. Der ganze Tag lief super ab und hat auch eine Menge Spaß gemacht. An diesem Tag wurden auch einige neue Künstler entdeckt. Allerdings ging der Trick von A.U. gründlich daneben. Er wollte einmal etwas anderes ausprobieren. Als er den Stock hochriss, warf er ihn in die Luft und wollte ihn anscheinend als kleinen Showeffekt wieder auffangen. Allerdings unterschätzte er die Flugbahn und der Stock landete auf dem Boden. Natürlich hielt sich das ganze Corps bedeckt und ließ sich davon nichts anmerken. Allerdings wird überlegt, ihm beim nächsten mal Handschellen anzulegen oder ein Gummiband am Stock zu befestigen.

Wieder einmal näherte sich unser Höhepunkt des ganzen Jahres. Das Bilker Schützenfest. Allerdings stand uns erst noch der Möschesonntag bevor. Es lief alles ab wie auch die Jahre zuvor. Wir schlugen bei jedem Bataillon an und kündigten den Kameraden das nahende Schützenfest an. Nachdem wir unsere Pflicht getan hatten, ließen wir den Abend noch gemütlich auf der Terrasse oder im Saal vom Gantenberg ausklingen.

Eine Woche später war nun auch unser Schützenfest gekommen. Also ging es Samstags mit dem Schützenzug in Richtung Fürstenplatz zum Biwak.

Nach kurzer Verschnaufpause und einer kleinen Stärkung, setzte sich der gesamte Verein wieder in Bewegung und marschierte gen Aachener Platz. Dort angekommen war es allerdings ein wenig anders als die Jahre zuvor. Erstmals fanden die Ehrungen VOR dem Zapfenstreich statt. Das ist auch besser so, sind doch vor dem Zapfenstreich wirklich alle Schützen im Zelt und für die zu ehrenden Kameraden ist ein volles Zelt natürlich schöner als ein leeres. Dieses Jahr hatten wir auch einige Jubilare in unseren Reihen. Also wurde als erster unser Thomas Schickhaus nach vorne gerufen. Er bekam für seine 25-jährige Mitgliedschaft die Silberne Ehrennadel des Bilker Vereins überreicht. Auch wenn er keine Auszeichnung bekommen hat, erwähnenswert ist es trotzdem. Unser Klaus Dieter Michels (Nippel) ist in diesem Jahr 30 Jahre Mitglied im Bilker Verein. Euch beiden herzlichen Glückwunsch und wir hoffen, dass ihr noch mal mindestens so lange zum Kreise des TC gehört.

Als nächstes wurde wieder ein Kamerad des Corps nach vorne gerufen, obwohl er kein Jubiläum hatte. Dieter Lorenz bekam für seine Dienste die große Verdienstmedaille in Gold überreicht. Das ist natürlich eine ganz besondere Auszeichnung, die man nicht alle Tage verliehen bekommt. Herzlichen Glückwunsch lieber Dieter. Nun waren die Ehrungen vorbei. Zeit, sich auf den Zapfenstreich vorzubereiten. Der klappte auch in diesem Jahr wieder

hervorragend und man konnte den Rest des Abends ganz entspannt angehen.

Allerdings nicht allzu lange. Aber in diesem Jahr hatte unser 1. Major ein einsehen und ließ uns eine Stunde später zum Wecken „antanzten“. Die Kameraden wurden wieder in zwei Züge aufgeteilt und alles was in Bilk Rang und Namen hatte wurde geweckt. Wieder einmal hatten wir eine Menge Spaß beim Wecken. Das entschädigt für das frühe Aufstehen. Doch wir mussten uns auch ein wenig beeilen. Schließlich ging mittags der Schützenzug los. Also nach dem Wecken nach Hause und ab in die neuen Klamotten. Bei herrlichem Wetter wurde sich (schon fast) traditionell an der Kreuzung Bilker Allee/Benzenbergstraße getroffen, damit alle Musikvereine zusammen ein paar Märsche spielen konnten. Den Zuschauern scheint es auch jedes Jahr zu gefallen. Nirgendwo sonst auf dem Weg zur Kirmes sieht man so viele Leute am Straßenrand stehen. Nach der Parade ging es dann erst mal zur Stärkung in die Toreinfahrt der Klause, wo wir super von unserem Königspaar Thomas und Marion Schickhaus mit Essen und Trinken versorgt wurden. Dann ging es auch schon wieder los in Richtung Zelt. Auf dem Schützenplatz angekommen, fing auch schon das Schießen auf die Vögel an. Hier hatten wir einige Treffsichere Kameraden. Can Wüsthoff und Phillip Ullmann sicheren sich ein





Pfand vom Jungschützenvogel. Der letzte Punkt des Abends war dann auch wieder einmal das super Programm der Jungschützen.

Der Montag stand wieder im Zeichen des Familiennachmittags. Hier waren auch wieder einige witzige und ausgefallene Ideen dabei. Der Höhenpunkt des Tages war dann für uns der Aufmarsch unseres Königspaares Thomas und Marion Schickhaus. Beide gaben wieder eine gute Figur ab und vertraten das Corps hervorragend. Gegen Ende des Abends suchten dann alle Männer vergeblich ihr trautes Gegenstück. Allerdings befanden diese sich größtenteils auf der Tanzfläche, um zu den Klängen von Olaf Henning den Abend ausklingen zu lassen.

Zum ersten Mal fand unser Essen und unser Spießgericht in diesem Jahr im Schützenzelt statt. Einige Kameraden werden es wohl nie lernen. Manche haben sogar schon nach einer „Kirmes-Flatrate“ für Strafen gefragt. Aller-

dings wird es so etwas in absehbarer Zeit nicht geben. Wo kommen wir denn dann hin?

Gegen spätem Nachmittag wurde es dann für einige Kameraden ernst. Langsam musste man sich Gedanken machen. Schieße ich oder schieße ich nicht? Als nur noch die Platte drauf lag ging es dann los. Einige Kameraden trauten es sich zu und hielten drauf. Allerdings war es niemandem vom Corps vergönnt. Der Kamerad Michael von Locquinghien sicherte sich die Königswürde. Wieder einmal war ein Kamerad des Corps der große Pechvogel. Daniel Lorenz wäre nach ihm dran gewesen. Nun hat er also auch den Pechpokal des großen Königs, nachdem er ihn schon zweimal bei den Jungschützen „gewonnen“ hat. Naja vielleicht im nächsten Jahr. Tja, dann mussten wir wohl oder über wieder einmal

den Pechpokal feiern. Das taten wir auch und machten uns noch einen schönen Abend.

Auch in Stadtmitteln spielten wir, wie jedes Jahr, wieder. Alles in allem war es eine recht schöne Sache. Vor allem der Samstag ist immer sehr lustig für uns. Allerdings machten uns in diesem Jahr die Temperaturen doch ziemlich zu schaffen.

Am letzten Sonntag der Großen Kirmes haben die Jungschützen immer ihr IGDS-Schießen. Sie sind nun schon jahrelang ziemlich erfolgreich an diesem Tag. So auch in diesem Jahr. Beide Einzelwertungen wurden gewonnen (in einer belegten sie sogar die ersten drei Plätze), ein Mannschaftspokal konnte errungen werden und bei dem anderen Mannschaftspokal belegten sie einen tollen 2. Rang. Leider hat es mit dem Stadtjungschützenkönig wieder einmal nicht geklappt. Trotzdem ein recht herzliches Lob für eure tolle Leistung. SaS



BESTATTUNGEN
Scheuivens

Tag- und Nachruf 0211 / 21 10 14

Wir führen alle Bestattungsarten aus! Ein Anruf genügt,
und wir kommen auf Wunsch sofort zu Ihnen.

Eigene moderne Überführungsfahrzeuge und eigener Aufbahrungsraum.

Bilker Allee 28 • 40219 Düsseldorf

Sie finden uns auch in Benrath • Eller • Gerresheim und Vennhausen

Wir trauern um unseren Kameraden



Am 7. Juni verstarb im Alter von 68 Jahren
unser Kamerad

Franz Josef Plenkers

*Träger des Verdienstkreuzes am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland*

*Träger des Schulterbandes zum
St. Sebastianus Ehrenkreuz des Bundes der
Historischen Deutschen Schützenbruderschaften*

*Ehrenchef der St. Sebastianus Schützenbruder-
schaft Düsseldorf-Hamm*

Franz Josef war seit 1983 Mitglied unserer Kompanie. Er war oft in unserer Mitte, soweit es sein Engagement für die Hammer Bruderschaft erlaubte. Sein großes Wissen um das Schützenwesen und das Vereinsleben gab er an uns weiter. Sein Rat wurde gern angenommen.

Wir verlieren einen guten Kameraden und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Vorstand und Kameraden
der St. Martins-Kompanie**

Seit 1939
NICOLAUS SADLO

vormals Wilhelm Schmitz
Steinmetzwerkstatt · Bildhaueratelier

- Grabmale
- Einfassungen
- Inschriften
- Fundamente
- Ornamente
- Reparaturen

Wir liefern
zu jedem
Friedhof!

Am Südfriedhof 13
1. Geschäft am Haupteingang
40221 Düsseldorf
Telefon und Fax 02 11 / 15 52 77



FERBER
BESTATTUNGEN



Sich beizeiten kümmern.

*Der Tradition verpflichtet –
dem neuen Aufgeschlossen.*

- Trauerfall
- Trauerbegleitung
- Überführungen im In und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

Lorettostraße 58
Aachener Straße 206
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74
Fax: 0211 99 444 24

info@ferber-bestattungen.de

Patientenverfügung können bei uns
kostenlos abgeholt werden.

SEIT 1929

Paul Wolf GEH

GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

**GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE – DAUERGRABPFLEGE
BLUMEN – KRÄNZE – DEKORATIONEN**

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –

Telefon **02 11 / 33 07 93** · Fax **02 11 / 33 44 05**



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei